

REPERTOIRE-FILME NEU ALS DCP

KANADA: DER WESTEN ab sofort auch als DCP verfügbar

Smaragdgrüne Bergseen, nebelverhangene Regenwälder, gewaltige Gletscherlandschaften und endlose Prärien vor der Kulisse der Rocky Mountains. Vancouver, die kosmopolitische Metropole am Ufer des Pazifiks, ist der Ausgangspunkt für eine Reise durch British Columbia. Es folgt Vancouver Island mit urzeitlichen Regenwäldern, einsamen Stränden und dem alt-englischen Charme seiner Hauptstadt Victoria. Die Cariboo Wagon Road führte einst die Abenteurer zu den Claims der Goldgräberstadt Barkerville. Traumstraße der Rocky Mountains ist der Icefields Parkway. Eingebettet zwischen schimmernden Gletschern und schroffen Felsgipfeln reihen sich Highlights aneinander: Jasper, Maligne Lake, Columbia Icefield, Lake Louise und Banff mit dem weltberühmten Banff Springs Hotel. Weitere Reiseziele sind die Nationalparks Yoho und Kootenay. Im Zentrum der endlosen, ockerfarbenen Prärie Albertas liegt Calgary. Karge Canyons, bizarre Hoodoos und beeindruckende Dinosaurierfunde erwarten Besucher in den Badlands rund um Drumheller. Zu guter Letzt folgt ein Abstecher nach Alberta mit seiner Hauptstadt Edmonton. Kanada, ein Land mit unberührter Natur und herzlichen Menschen.

Länge: ca. 91 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Eberhard Weckerle

KOLUMBIEN – Karibik und weiße Gipfel ab sofort auch als DCP verfügbar

Wie der sagenumwobene Goldschatz von „El Dorado“ öffnet sich Kolumbien, das Land zwischen Pazifik und Atlantik, geheimnisvoll seinen Besuchern. Karibikstrände, grüne Savannen, Urwald und schneebedeckte Berge. Die Hauptstadt Bogotá auf 2.600 Metern Höhe beherbergt die weltweit größte Sammlung präkolumbianischer Goldfunde. Bei San Augustin stehen Steinskulpturen einer noch rätselhaften Indio-Kultur. Salsa-Rhythmen bestimmen den Puls von Cali. Zu Pferd geht es ins Valle del Cocora, in dem 60 Meter hohe Wachspalmen aufragen, die schon Alexander von Humboldt bestaunte. Die Karibikstadt Cartagena verzaubert mit einem kolonialen Flair. Per Boot geht es auf die vorgelagerten Islas del Rosario. Ausnahmezustand herrscht jährlich beim farbenfrohen Karneval von Barranquilla. Mit weißen Stränden und schroffer Natur beeindruckt der Parque Tayrona. Nur wenige Kilometer entfernt ragen Kolumbiens höchsten Berge mit knapp 5.800 Metern in den Himmel.

Länge: ca. 91 Minuten, Produktionsjahr: 2010, Regisseur: Claus U. Eckert

MAURITIUS ab sofort auch als DCP verfügbar

Türkisblaue Lagunen, blütenweiße Strände und weite Zuckerrohrfelder – das bietet Mauritius, die größte Insel der Maskarenen. Außerhalb der geschäftigen Hauptstadt Port Louis reihen sich die exklusiven Hotelanlagen an den Buchten und Korallenriffen rund um Mauritius. Im Norden: die Inseln Coin de Mire, Ile Plate und Ilot Gabriel. Massig ragt der Morne Brabant auf. Wasserfälle und Schluchten prägen den Nationalpark Gorges de la Rivière Noir. Auf der Ile aux Cerfs finden sich die schönsten Strände an der Ostküste. La Reunion bietet eine bunte Mischung aus kolonialer Vergangenheit und europäischer Moderne. St. Denis ist das Paris des Indischen Ozeans. Von der Hauptstadt starten die Touren Richtung Süden zu den Cirques, den unwegsamen Talkesseln von Cilaos, Salazie

und Mafate. Der Piton de la Fournaise erhebt sich 3000 Meter über das Meer und zählt zu den aktivsten Vulkanen weltweit.

Länge: ca. 92 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Eberhard Weckerle

SRI LANKA – Buddhas Lächeln unter Palmen **ab sofort auch als DCP verfügbar**

Wie eine Perle am Ohrring liegt die Insel Sri Lanka im türkisfarbenen Ozean, nur 45 Kilometer südlich vom indischen Festland. Palmen säumen die Küsten des früheren Ceylon. Die über 2.000 m hohen Hügelketten im Landesinneren überzieht ein üppiges Grün. Prachtige Tempel und goldschimmernde Buddha-Statuen erzählen von einer bewegten Geschichte. Im „Kulturdreieck“ beeindruckt die alten Königsstädte Anuradhapura und Polonnaruwa. Spektakulär ragt die Felsenfestung Sigiriya mit ihren „Wolkenmädchen“ auf. Eleganter Kolonialstil prägt die Stadt Kandy. Ihr berühmter „Zahntempel“ birgt die kostbarste Reliquie der Insel: einen Eckzahn Buddhas. Der Botanische Garten von Peradeniya gilt als einer der schönsten der Welt. Weitere Stationen sind die Hauptstadt Colombo, Dambulla, Aukana und Alu Vihara, Trincomalee an der Ostküste mit dem einzigartigen Hindutempel Swami Rock, Teeplantagen um Nuwara Eliya, eine Safari im Nationalpark Bundala, die zum Unesco Weltkulturerbe zählende Festungsstadt Galle sowie die Traumstrände der Süd- und Westküste. Von vielen Sri Lanka-Reisenden besonders geschätzt werden die Anwendungen des Ayurveda, einer seit Jahrtausenden überlieferten ganzheitlichen Heilkunst.

Länge: ca. 91 Minuten, Produktionsjahr: 2010, Regisseur: Katja Wilde

Fotos zu den neuesten Filmen stehen ab ca. August zum Download bereit unter:

www.im-film.de

REPertoire-FILME

Die Presse-Fotos zu allen Filmen finden Sie zum Download unter:

<https://www.dropbox.com/sh/ba6jp0rjpvum1s/AACHs8EewjBKJ0reNU20EAeFa?dl=0>

AFRIKA HIGHLIGHTS **auch als DCP verfügbar**

Von den Wüsten des Nordens bis zu den Savannen und Tafelbergen des Südens spannt sich der Landschaftsbogen des schwarzen Kontinents.

Tunesien glänzt mit den Ruinen von Karthago und Sufetula; Marokko mit Fez und der Straße der Kasbahs. Bei Kairo überdauern die Pyramiden seit Jahrtausenden. Weitere Highlights in Ägypten: Memphis, das Tal der Könige und Abu Simbel. In Kenia ragen am Äquator der Mount Kenia und der Kilimandscharo auf. Weitere Markenzeichen Kenias sind die Tierwelt der Masai Mara und des Amboseli-Nationalparks. Wildlife gibt es auch in der Serengeti und im Ngorongoro-Krater in Tanzania. Weiter geht es im legendären Okavango-Delta in Botswana. Der Fishriver-Canyon, die riesigen Dünen von Sossusvlei und die hitzeflirrende Etosha-Pfanne markieren die Juwelen von Namibia. Die Reise endet in Südafrika, in Kapstadt und dem Kap der Guten Hoffnung.

Länge: ca. 85 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Herbert Lenz

ÄGYPTEN – Der Glanz der Pharaonen

Von den Pyramiden von Gizeh, den Ufern des Nils bis zur Küste des Mittelmeeres – Ägypten zu entdecken ist weit mehr als eine Reise durch eine über 5.000 Jahre alte Geschichte.

Ausgangspunkt ist Kairo. Nach dem Besuch der Basare und Moscheen sowie des Ägyptischen Museums führt die Reise weiter nach Gizeh, Sakkara, Dashur und in die alte Hauptstadt Memphis. Die nächste Station ist Luxor mit seinen großartigen Tempelanlagen, dem Tempel von Karnak, den Memnonkolossen, dem Tempel der Hatschepsut und dem Tal der Könige. Die anschließende Nilkreuzfahrt führt vorbei an den Tempeln von Edfu und Kom Ombo nach Assuan. Die Höhepunkte hier sind der Basar, die nubischen Dörfer, der Nilkatarakt und die Tempelanlage auf der Insel Philae. Weiter nilaufwärts thronen die monumentalen Tempel von Abu Simbel an den Ufern des Nasser-Sees. Durch die Libysche Wüste führt die Reise entlang der Oasen Kharga, Dachla und Bahariya nach Norden. Höhepunkte sind die bizarren Landschaften der Weißen und Schwarzen Wüste. Endpunkt der Rundreise ist das legendäre Alexandria an der Mittelmeerküste mit seiner berühmten Bibliothek und der Festung Qaitbay.

Länge: ca. 100 Minuten, Produktionsjahr: 2010, Regisseur: Eberhard Weckerle

ANDALUSIEN – Kalifen, Kirchen und Jamon

Jahrhunderte prägten die islamischen Mauren das Gesicht des Landes im Süden der iberischen Halbinsel. Ihre Spuren überdauerten die Reconquista, die christliche Rückeroberung, bis heute: Z.B. die Alhambra in Granada und die Mezquita in Cordoba. Gelegen zwischen Atlantik und Mittelmeer, verdichten sich zwischen den Gipfeln der Sierra Nevada, dem olivenbewachsenen Hügelland sowie den Sand- und Felsküsten viele Natur- und Kulturschätze. Sevilla, die Hauptstadt, wird vom Turm der Giralda überragt. Höhepunkt für die Wein-, Pferde- und Flamenco-Begeisterten ist die alljährliche „Feria de Abril“. Von Cadix führt die Reise nach Arcos und entlang der Costa de la Luz, vorbei am Cap Trafalgar nach Tarifa. Ronda thront auf schroffem Felsrücken inmitten der weißen Dörfer des Umlandes.

Die engen Gassen von Cordoba führen zur Mezquita, einstmals Sitz der Kalifen. Granada wird von der Alhambra und den Gärten des Generalife überragt. In tausenden schwarzer Fässer lagert der Sherry in Jerez de la Frontera. Malaga ist bedeutende Hafenstadt am Mittelmeer. Dessen andalusische Grenze markieren Almeria und das Capo di Gato. Mittendrin die beliebten Touristenziele Marbella und Torremolinos.

Länge: ca. 92 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Kathrin Wagner, Herbert Lenz

ÄTHIOPIEN

Addis Abeba, die heimliche Hauptstadt Afrikas, empfängt seine Gäste mit quirligem Leben. Von hier aus geht die Reise ins dramatische Hochland Äthiopiens mit seiner markanten Bergwelt. Versteckte Felsenkirchen zeugen von uraltem christlichen Glauben. Die Spuren alttestamentarischer Geschichte finden sich in der Kaiserstadt Axum, wo ein Mönch die heilige Bundeslade sein Leben lang bewacht. Die Königin von Saba baute hier ihren sagenumwobenen Palast. Spätere Könige schmückten ihre Gräber mit riesigen Stelen. Die Herrscher des Mittelalters ließen unterirdische Kirchen in den roten Tuffstein schlagen: die Felsenkirchen von Lalibela zählen heute zum Weltkulturerbe. In den Savannen des afrikanischen Grabenbruchs ging die berühmte Lucy einst auf Nahrungssuche. Die Wasser des Blauen Nils stürzen schäumend in die Tiefe. Die Reise geht weiter zum Tana-See, dem größten Wasserreservoir des Landes und nach Harar, der orientalisch anmutenden alten Pilgerstadt. Ein Besuch bei Karl-Heinz Böhm's Projekt „Menschen für Menschen“ zeigt, was alles möglich ist, wenn Menschen sich sinnvoll unterstützen.

Länge: ca. 91 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseurin: Meike Birck

AUSTRALIEN – DER NORDOSTEN [auch als DCP verfügbar](#)

Die Reise beginnt am weltberühmten Nationalsymbol, dem „Ayers Rock“. Auf dem Weg nach „Alice Springs“ liegen der „Uluru & Kata-Tjuta“ Nationalpark und der „Watarrka“ Nationalpark mit dem schroffen „Kings Canyon“. Darwin ist Ausgangspunkt zu einer Rundfahrt durch den

„Lichfield“ & „Kakadu“ Nationalpark. In Nord-Queensland ist Cairns das Tor zu den ursprünglichen Regenwäldern rund um das „Cape Tribulation“ und den farbenprächtigen Korallengärten des „Great Barrier Riffs“. Im Hinterland erheben sich die „Atherton Tablelands“ als Teil der „Great Diving Range“. Nach „Fraser Island“ und den „Whitsundays“ werden rund um Brisbane der „Australien Zoo“, der „Lamington“ Nationalpark und die Partymetropole „Surfers Paradise“ besucht, bevor am „Cape Byron“ der östlichste Punkt des australischen Kontinents erreicht ist.

Länge: ca. 92 Minuten, Produktionsjahr 2012, Regisseur: Eberhard Weckerle

AUSTRALIEN - SÜDEN

Von der Weltstadt Sydney geht es in die Blue Mountains sowie die Nationalparks. Nach Canberra folgt Melbourne und die Hauptstadt des Staates Victoria. Insel Phillip Island und Ausflüge in die Gebirgslandschaften der Grampians bis zu der Great Dividing Range. Hobart auf Tasmanien und der Bundesstaat Südaustralien. Nach deren Hauptstadt Adelaide folgt Barossa Valley Granite Island sowie die Flinders Ranges.

Länge: 90 Min.; Produktionsjahr: 2009, Regie: Pit Zuckowski

AUSTRALIEN – DER SÜDOSTEN: Sydney bis Kangaroo Island auch als DCP verfügbar

Die Reise beginnt in Sydney mit seiner berühmten Skyline zwischen dem Opernhaus und der „Harbour-Bridge“. Das „Hunter Valley“, die „Blue-Mountains“ und „Newcastle“ sind Ziele in der Umgebung.

Canberra, die „Snowy Mountains“ und die weiten Strände von „Lakes Entrance“ liegen auf dem Weg nach Melbourne. Der Wohlstand der Stadt gründet auf den reichen Goldvorkommen im nahe gelegenen „Ballarat“. An der Südküste des Bundesstaates „Victoria“ verbindet die „Great Ocean Road“ Surfstrände und ursprüngliche Regenwälder. Weitere Ziele sind die bizarren Felsen der „Zwölf Apostel“ und die Bergwelt der „Grampians“. Adelaide ist die Hauptstadt von „South Australia“. Im warmen Klima des „Barossa-Valley“ liegt die bekannteste Weinregion des Kontinents. Die Reise endet auf „Kangaroo Island“ mit einer reichen Tierwelt im „Flinders Chase Nationalpark“.

Länge: ca. 89 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Eberhard Weckerle

AUSTRALIEN HIGHLIGHTS auch als DCP verfügbar

Ein Land, ein Kontinent. Glühend heiß ist es im Zentrum des Outback, umrandet von goldgelben Stränden, durchzogen von markanten Gebirgen, Savannen und Regenwäldern. Die Millionen-Metropolen setzen Akzente. Und dazwischen liegt die menschenleere Weite... Die Film-Reise startet in Sydney mit seiner markanten Muschel-Oper. Weiter geht es über Grafton zu den "Three Sisters" in den Blue Mountains. Von Canberra führt der Weg über den "90 mile beach" nach Melbourne. Die "Great Ocean Road" windet sich zu den "12 Aposteln" und hinein in die "Grampians".

Als weitere Stationen folgen: Adelaide, das Outback mit dem "Ayersrock" im Uluru-Nationalpark sowie Tauchen am Great Barrier Reef. Brisbane und die "Gold Coast" beschließen die fantastische Australien-Tour.

Länge: ca. 90 Min., Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Eberhard Weckerle, Pit Zuckowski

AZOREN

Sao Miguel. Von Ponta Delgada geht es zu den Kraterseen Lagoa Azul, Lagoa Verde und Lagoa do Fogo sowie zur gewaltigen Caldeira Velha. In Furnas sprudeln kochend heiße Quellen. Auf der Insel Flores stürzen Wasserfälle in die „Rocha dos Bordoés“. Von Velas aus wird Sao Jorge entdeckt. Terceira glänzt mit seinem Renaissance-Städtchen „Angra do Heroismo“. „Algar do Carvao“. Insel Pico. Die Segler legen in Horta auf der Insel Faial mit

seinem „Peters Cafe Sport“ an. Jüngste Vulkan-Spuren finden sich bei „Capelinhos“.
Länge: 95 Min.; Produktionsjahr: 2008, Regie: Herbert Lenz

BALI / LOMBOK

Eine der Perlen aus der indonesischen Inselwelt mit ihrer kleinen Schwester Lombok. Von Denpasar führt die Filmreise nach Sanur und Kuta. Am Beratan-See opfern Priester der Wassergöttin Dewi Danu. Die Fischerhäfen von Negara und der buddhistische Tempel von Banjar. Die quirlige Künstlerstadt Ubud und der heilige Vulkan Gunung Agung am Ufer des Batur-Sees. Ein Besuch des Fledermaus-Tempels Goa Lawa. Uluwatu-Tempel. Von Padang Bai fährt ein Schnellboot zur Nachbar-Insel Lombok, die mit ihren ursprünglichen weißen Traumstränden lockt.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2009, Regie: Meike Birck

BALTIKUM auch als DCP verfügbar

Die alte Hansestadt Riga ist der Ausgangspunkt zu einer Rundreise durch die drei Nachbarländer Estland, Lettland und Litauen. An der „lettischen Riviera“ stehen im Badeort Jurmala neben den alten Holzvillen die neuen Paläste des Geldadels. Die Trutzburgen von Turaida, Cesis und Sigulda zeugen von der Macht des Schwertbrüder-Ordens im alten Livland.

Das mittelalterliche Stadtzentrum Tallinns erstrahlt in neuem Glanz. Die mächtige Hermannsfeste und die Burg Ivangorod markieren in Narva die Grenze zu Russland. Die Universität von Tartu ist das geistige Zentrum Estlands. Viel Natur bieten die Naturlandschaften der Nationalparks von Soomaa und Lahemaa. Die größte Insel Saaremaa lockt mit mildem Klima, weiten Stränden und malerischen Dörfern.

Litauens Hauptstadt Vilnius mit seinen 30 Kirchen und 40 Klöstern wird das „Rom des Nordens“ genannt. Klaipėda, das alte Memel, ist das Tor zur kurischen Nehrung mit ihrer einzigartigen Dünenlandschaft. Weitere Ziele sind die Inselburg Trakai, der „Berg der Kreuze“ und Kaunas, die zweitgrößte Stadt Litauens.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr 2013, Regisseur Eberhard Weckerle

BARCELONA auch als DCP verfügbar

Die Millionenstadt ist Zentrum Kataloniens und lebendige Metropole am Mittelmeer. Vom alten Hafen „Port Vell“ geht es auf die Flaniermeile „La Rambla“, vorbei am ehrwürdigen „Gran Teatre del Liceu“, der „Plaça Reial“ und dem brodelnden Markt „La Boqueria“. Verwinkelte Gassen führen ins „Barri Gòtic“ mit seiner mächtigen Kathedrale. In Eixample stehen Modernisme-Bauten Spalier.

Antoni Gaudi setzte mit seiner „Sagrada Família“, „Casa Milà“ und dem „Parc Güell“ weltberühmte architektonische Akzente. Auf dem „Montjuïc“, Barcelonas Hausberg, ragt das Kastell über den Felsen auf, unterhalb die „Fundació Joan Miró“ und das „Poble Espanyol“. Entspannung bietet der „Parc de la Ciutadella“ und der feine Sandstrand von Barceloneta. Tapas-Bars, Restaurants und Discos sind ein Eldorado für Nachtschwärmer.

Weitere Highlights: Die Viertel El Born, Raval und Poble Nou mit dem futuristischen „Torre Agbar“.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Claus U. Eckert

BAYERN

Im Westen Lindau und der Bodensee, im Osten Berchtesgaden und der Königssee – dazwischen erstreckt sich nördlich der Alpen der weiß-blaue Freistaat. Ein gesegnetes Land: Seien es die Naturschönheiten wie die Gipfel und Grate oder unzählige Seen und Flüsse. Die Schlösser des Märchenkönigs Ludwig II (Herrenchiemsee, Neuschwanstein und Linderhof) locken ebenso wie zahlreiche Burgen. Darunter die längste der Welt in

Burghausen. Politik wurde in Augsburg gemacht – die Fugger als Geldgeber – wie auch im Würzburg der Fürstbischöfe (UNESCO Weltkulturerbe). In Rothenburg ob der Tauber und in Nördlingen lässt sich inmitten mittelalterlicher Stadtmauern Geschichte hautnah erleben. Die Film-Reise führt durch die Regionen Franken, Schwaben, Oberpfalz, Ober- und Niederbayern mit Stationen in den großen Städten: München, Nürnberg, Landshut, Regensburg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg und viele kleinere wie Bamberg, Coburg, Passau sowie einigen Klöstern, darunter: Rottenbuch, Benediktbeuern, Andechs und Weltenburg.

Länge: ca. 120 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseure: K. Wagner / H. Wittmann / H. Lenz

BERLIN – Weltstadt an der Spree

Wo früher vor dem Brandenburger Tor die Berliner Mauer die Welt teilte, schlägt heute wieder das Herz der Spree-Metropole.

Das Filmportrait der deutschen Hauptstadt zeigt, wie Ost und West weiter zu einer der spannendsten Städte Europas zusammenwachsen. Unter den Linden, der alte Prachtboulevard, der das Brandenburger Tor und den Alexanderplatz verbindet, führt vorbei an der Neuen Wache, der Humboldt Universität, dem Gendarmenmarkt, der Museumsinsel, dem Berliner Dom, dem Nikolaiviertel und dem Roten Rathaus. Weiter geht es vom Reichstag durch das Regierungsviertel zum Schloss Bellevue.

Geschichte und Geschichten begleiten den Weg durch Berlin: Check Point Charlie, Potsdamer Platz, Kudamm, Bahnhof Zoo und das Olympiastadion. Prenzlauer Berg, Kreuzberg und Friedrichshain sind weitere Stationen zwischen Fernsehturm und Funkturm, zwischen Oberbaum- und Glienicker Brücke. Weitere Highlights sind eine Bootsfahrt auf der Spree, ein Abstecher zum Wannensee sowie zum Abschluss auch zum Schloss Sanssouci.

Länge: ca. 91 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Klaus Kamphausen

BOTSWANA

Eine Arche Noah im Süden Afrikas: Elefanten, Löwen, Geparde und die Herden der Zebras und Gazellen. Das riesige Sumpfbgebiet des Okavango-Deltas in Botswana ist ein einmaliges Naturreservat.

Länge: ca. 86 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseur: Herbert Lenz

BRASILIEN

Das größte Land Südamerikas ist weit mehr als Rio de Janeiro mit der Copacabana – wobei die pulsierende Stadt am Atlantik mit ihren Menschen, dem Zuckerhut und Samba-Klängen natürlich auf dieser Filmreise ausführlich vorgestellt wird. Weiter geht es in die ehemalige Bergbau-Region Minas Gerais mit der Kolonialstadt Ouro Preto. Tausende Kilometer Traumstrände säumen die Atlantikküste an der Costa Verde mit ihrer Barock-Perle Paraty. Großstadt-Flair in Sao Paulo und Brasilia. Manaus dampft im Dschungel-Reich des Amazonas. Dann noch das farbenfrohe Salvador de Bahia mit seinen Samba-Rhythmen und den Capoeira-Tänzern.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Jürgen Groh

BHUTAN auch als DCP verfügbar

Das buddhistische Königreich, Land des Donnerdrachens, der Dämonen und Wiedergeburten, liegt verborgen am „südlichen Ende“ Tibets. Eine der schönsten Trekkingrouten des Himalayas führt aus dem Tal von Paro unter die mächtigen Gletscher des Siebtausenders Chomolhari, der „Herrin der Götterberge“. Bunte Gebetsfahnen markieren die Passübergänge mit grandiosen Ausblicken. In der mächtigen Klosterburg Punakha, dem Sommersitz des Oberhauptes der Drukpa-Mönche, findet das farbenprächtige Maskenfest mit rituellen Tänzen und einer spektakulären Prozession statt.

In steiler Felswand thront das Kloster Taksang, bekannt als „Tigernest“ – Bhutans bedeutendster Pilgerort. Seltene, tibetische Schwarzhalskraniche und abgehärtete Nomaden überwintern mit ihren Yak-Herden im lieblichen Tal von Gangtey. Bogenschützen zeigen Treffsicherheit beim Nationalsport. In der Hauptstadt Thimphu residiert der junge König in der Festung der glücksverheißenden Religion. Das „Bruttonationalglück“ seiner Untertanen ist ihm ein wichtiges Anliegen und in der Verfassung verankert.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Klaus Wanger

CHINA – der Drache erwacht

Auf dem Sprung zur Weltmacht bekennt sich das „Reich der Mitte“ immer stärker zu seinen historischen, kulturellen Wurzeln. Diese Film-Reise stellt die wichtigsten Plätze des riesigen Landes vor, eine spannende Reise von Nord nach Süd. Auf Spurensuche nach deutscher Hinterlassenschaft geht es nach Qingdao, einst die kleinste deutsche Kolonie, heute eine 8-Millionen-Stadt. Endlos zieht sich die „Große Mauer“ über Gipfel und Täler, um das Reich und die Hauptstadt Peking zu schützen. Dort ist die „Verbotene Stadt“, deren Tore inzwischen längst offen stehen, zum Magneten der Touristenströme geworden, ebenso die Grabbeilagen der Ming-Kaiser. 1.600 Stufen sind es von der Mittelstation des heiligen Berges „Hai’an“ zum Gipfel mit seinen zahlreichen Tempeln. In Qufu lehrte Konfuzius, in Xi’an ließ sich Chinas erster Kaiser ein gewaltiges Grabmal bauen und von einer Armee von Terrakotta-Kriegern bewachen. Panda-Bären im Freiluft-Gehege und der riesige Steinbuddha von Leshan sind Attraktionen unweit der alten Kaiserstadt Chengdu. Kampfdemonstrationen im Shaolin-Kloster bei Luoyang, der über 1.000 Jahre alte Kaiserkanal von Wuzhen, das quirlige Shanghai, eine Schiffsfahrt auf dem Li-Fluss bei Guilin und das tropische Badeparadies Hainan mit seiner kilometerlangen, gepflegten Stränden sind weitere Stationen auf der Reise durch das „Reich der Mitte“.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Ulrich Offenberg, Wang Li

COSTA RICA ab sofort auch als DCP verfügbar

„Reiche Küste“ nannte Christoph Columbus das Land, das die Spanier im 16. Jahrhundert entdeckten. Die heutige Hauptstadt San José liegt im zentralen Hochland. Sie ist das wirtschaftliche und politische Zentrum. Gefahrlos ist der Blick in die Krater der fast 3500 Meter hohen Vulkane Poás und Irazú, obwohl sie noch aktiv sind. Vom Nationalpark Tortuguero führt die Reise entlang der rauen Küste des karibischen Meeres nach Limon und Puerto Viejo, nahe der Grenze zu Panama. Der aktivste Vulkan des Landes, „der Arenal“, liegt in der Provinz Alajuela. Die trockenste der sieben Provinzen ist Guanacaste mit der Hauptstadt Liberia. Auf der Nicoya-Halbinsel liegen einige der beliebtesten Badeplätze, wie „Ostional“ und „San Juanillo“. Costa Rica ist mit Recht stolz auf seine zahlreichen Naturreserve. Eines der interessantesten ist der Nationalpark „Corcovado“ auf der Halbinsel Osa. Der Panamerican Highway überwindet im Süden des Landes den 3500 Meter hohen Cerro de la Muerte. Die Basilika de Nuestra Senora de Los Angeles in Cartago zieht jährlich Tausende von Pilgern an.

Länge: ca. 108 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regie: Wolfgang Wingenbach

DER ZAUBER DES HOHEN NORDENS auch als DCP verfügbar

ISLAND • GRÖNLAND • SPITZBERGEN • NORWEGEN-NORDLAND/ LOFOTEN
Ein Lebensraum der Extreme. Inseln im eisigen Zugriff des Nordpolarmeeres: Grönland unter einem gigantischen Eispanzer, der nur im kurzen Sommer an seinen Rändern einen grünen Saum bekommt. Spitzbergen, das Reich der Eisbären und von einigen Tausend Menschen besiedelt. Island, das Land der Gletscher, reißenden Flüsse, weiten und kargen Hochebenen und aktiven Vulkane. Die Insel der Stille. Norwegens Küsten und Fjorde erschließen bis zum Nordkap die Schiffe der "Hurtigruten". Die Ziele: Lofoten und Kirkenes.

Länge: ca. 99 Minuten, Produktionsjahr 2013, Regisseur: Herbert Lenz

DOMINIKANISCHE REPUBLIK

Als Columbus 1492 an der Nordküste der Insel landete war das Schicksal der Taino-Ureinwohner besiegelt. Die nachfolgenden spanischen Eroberer bauten Siedlungen, Festungen und imposante Kirchen. Zeugen dieser Epoche stehen in der UNESCO geschützten „Zona Colonial“ von Santo Domingo. Der Höhenzug der Kordilleren im Hinterland zwischen Puerto Plata und Santiago wird auch die „Bernsteinküste“ genannt. Weitere Ziele der Film-Reise sind: „Altos de Chavon“, ein mediterranes Bergdorf des 16. Jahrhunderts, oberhalb des Millionärsressorts „Casa des Campo“; die „Basilica de Nuestra Senora de Altagracia“ in Higüey und Constanza, der höchste Ort des Landes inmitten der Zentralkordilleren am Fuße des Pico Duarte.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Detlef Schröther

DUBAI **ab sofort auch als DCP verfügbar**

Wie eine unwirkliche Fata-Morgana schimmern die Wolkenkratzer von Dubai an der Küste des Persischen Golfs. Seitdem das Emirat in eine Zukunft ohne Öl investiert, entstehen milliardenschwere Prestigeobjekte als neue Besuchermagnete. Mit über 800 Metern ragt der „Burj Khalifa“ als Wahrzeichen von Dubai in den Himmel. Von oben wird der Blick frei auf die künstlichen Inselwelten „The Palm“ und „The World“ und die Luxushotels „Atlantis“ und „Burj al Arab“. Daneben liegen Shoppingmalls in der Größe einer Kleinstadt mit riesigen Aquarien, Skianlagen und Springbrunnen. Arabische Tradition findet sich hingegen am Creek, Dubais natürlicher Meeresarm. Abras, die kleinen Wassertaxis, knattern von einem Bazar zum nächsten. In den Gassen riecht es nach Gewürzen, von den Minaretten der Moscheen schallt der Ruf des Muezzin. Zu seinen Wurzeln findet Dubai aber erst vor den Stadttoren zurück. Hier beginnt die Wüste, der einstige Lebensraum der Beduinen.

Länge: ca. 60! Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Claus U. Eckert

ENGLAND & WALES – Von London bis Llandudno **auch als DCP verfügbar**

Ausgangspunkt der Inselreise ist die Weltstadt London. Weiter geht es an die steile Klippenküste Südinglands mit dem Seebad Brighton und den Hafenstädten Portsmouth und Plymouth. In Cornwall liegt das sagenumwobene Land des König Artus. Weitere mystische Orte sind Stonehenge, die Burgen und Schlösser aus dem Mittelalter sowie die Kathedrale von Salisbury. Elitär zeigen sich die Universitätsstädte Oxford und Cambridge. Über Stratford upon Avon, dem Geburtsort von William Shakespeare, geht es in den Norden, nach Liverpool und Manchester, York und Newcastle. An der Grenze zu Schottland befindet sich der Hadrianswall.

Weiter geht es mit Wales und seiner Hauptstadt Cardiff. Der Golfstrom sorgt in Tenby für Palmen. Die Ffestiniog-Railway dampft durch eine malerische Landschaft. Harlech, Caernarfon und Conwy locken mit mächtigen Burgen. Llandudno, das schönste viktorianische Seebad des Landes, zog einst den europäischen Hochadel an die Küste Nordwales.

Länge: 90 Min., Produktionsjahr 2015, Regisseur: Claus U. Eckert

FINNLAND – WILDNIS UND MODERNE **auch als DCP verfügbar**

Die Hauptstadt Helsinki – das Tor zum Norden – empfängt den Besucher mit eindrucksvollen Bauten aus der Moderne. Die Architekten Alvar Aalto und Steven Holl waren in der Trendmetropole tätig. Finnisches Design liegt an der Weltspitze und besticht mit Eleganz und schlichter Funktionalität. Im Südwesten liegt das Schärenparadies. Beliebtes Ferienziel ist die riesige Seenplatte, die sich über Mittel- und Ostfinnland erstreckt. Ideal für einen Familienurlaub im Sommerhaus; Boot und Sauna inbegriffen. Abstecher gehen nach Tampere, Lahti und Savonlinna mit seiner mittelalterlichen Burg.

Im hohen Norden befindet sich die Wildnis Lapplands - ein Tiefschneeparadies im Winter und Heimat des Weihnachtsmanns. Außergewöhnliche Erlebnisse und Übernachtungen gibt

es im Snowhotel und Glas-Iglu sowie bei Ausflügen im Hundeschlitten und Schneemobil. In Kemi sticht der Eisbrecher "Sampo" in die gefrorene See. Nachts leuchten Polarlichter als unvergessliches Naturschauspiel am Himmel.

Länge: ca. 87 Min., Produktionsjahr 2015, Regisseur: Claus U. Eckert

FLORIDA – Sunshine State der USA auch als DCP verfügbar

Der "Sunshine State" lockt mit karibischem Klima, traumhaften Stränden und pulsierenden Metropolen. In Miami glitzern Wolkenkratzer neben den weltberühmten Art-Deco-Fassaden in South Beach. Ausflüge gehen ins Seaquarium und in den Nobelvorort Coral Gables. Brücken über türkisfarbenes Meer führen nach Key West, dem südlichsten Punkt der USA und ehemaligem Domizil von Ernest Hemingway. Auf dem Airboat geht es durch die Sumpf- und Mangrovenlandschaft der Everglades, vorbei an Alligatoren und Seevögeln. In Fort Myers weht der Erfindergeist von Thomas Alva Edison.

Weitere Städte an der Golfküste sind Tampa und St. Petersburg. Universal und Disney haben rund um Orlando eine Welt der perfekten Illusion geschaffen. Cape Canaveral, der amerikanische Weltraumbahnhof, bietet Einblicke in die Raumfahrt und in Daytona dröhnen die Motoren. An der nördlichen Atlantikküste lockt das malerische St. Augustine. Weitere Stationen sind Jacksonville und die Hauptstadt Tallahassee sowie Fort Lauderdale.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Claus U. Eckert

FRANKREICH auch als DCP verfügbar

Die "Grande Nation" ist wahrlich ein großes Land – von den rauen Küsten der Normandie und Bretagne bis zur sonnenverwöhnten Côte d'Azur. Dazwischen viel alte Kultur, von den gotischen Kathedralen in Chartres und Reims bis zum römischen Amphitheater in Arles. Dreh- und Angelpunkt ist die Hauptstadt Paris. Hier finden sich die Zeugen einer Jahrhunderte alten Epoche der absoluten Monarchie aber auch der Geist der Revolution. "L'État c'est moi", postulierte der Sonnenkönig Louis XIV in Versailles.

Die Filmreise führt vom Elsass mit Colmar und Straßburg über Verdun bis in die Champagne, die Normandie und Bretagne. Weiter an die Atlantikküste mit der Hafenstadt La Rochelle und der Düne von Pyla. Bordeaux mit den umliegenden Weinanbaugebieten Medoc und St. Emilian. Das Perigord mit den Höhlenmalereien von Lascaux. Die mediterranen Landschaften der Provence mit Aix, Arles, Roussillon und der Camargue. Ein faszinierendes Land zwischen Mittelmeer und Atlantik.

Länge: ca. 110 Minuten, Produktionsjahr 2014, Regisseure: Claus Eckert, Christian Offenberg, Kathrin Wagner und Herbert Lenz

GARDASEE – Südliche Perle der Alpen

Dunkelblaues Wasser, silbrig-schimmernde Olivenhaine, sattgrüne Palmen und mediterrane Blütenpracht am Fuße der Alpen. Der Gardasee begeistert die Besucher schon seit Goethes Zeiten durch seinen südlichen Zauber. Die Reise führt im Norden zu den Städtchen Riva, Torbole und den imposanten Skaligerburgen von Malcesine und Torri del Benaco sowie nach Limone. Auf Ausflügen gibt es die Provinzhauptstadt Trento, das Kastell von Arco und den mächtigen Monte Baldo zu entdecken. Im Osten liegen Garda und Bardolino umgeben von lieblichen Weinbergen. Von Lazise führt ein Abstecher nach Verona und seiner berühmten Arena. Ebenso sehenswert: die prächtigen Paläste von Mantua. Am Südufer des Sees locken die antiken Thermen des Catull auf der Landzunge von Sirmione; im Südwesten Desenzano und der benachbarte Lago d'Iseo; am Westufer das elegante Salò und ein fürstliches Schloss auf der größten Privatinsel des Sees, der Isola del Garda. Die Traumstraße Gardesana führt entlang der Zitronen-Riviera mit luxuriösen Grand-Hotels, barocken Villen und Botanischen Gärten bei Gardone Riviera. In Gargagno bezaubert der

kleine, von Orangenbäumchen gesäumte Hafen.

Länge: ca. 96 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Katja Wilde

GRIECHENLAND - FESTLAND

Das Land, das Goethe „mit der Seele suchte“, bietet viel: Allein 4.000 Kilometer Küste säumen das Festland. Bergketten ragen hoch auf. Der berühmteste Gipfel ist der Olymp, auf dem sich die mythologische Götterwelt der Griechen tummelte. Das an den Hängen des Parnass liegende Delphi mit seinem Apollon-Tempel galt in der Antike als Mittelpunkt der Welt. Zentrum des antiken wie modernen Griechenlands ist die Hauptstadt Athen, in der sich das klassische Erbe mit lebensfroher Gegenwart verbindet. Thessaloniki, eine junge, quirlige Universitätsstadt, ist das Tor zum Balkan. Die schönsten Strände laden auf die Halbinseln Chalkidiki und Pilon ein. Die Mönchsrepublik Athos und die Meteora-Klöster sind Natur- und Kulturerlebnisse zugleich. In Epirus ist die tiefste Schlucht Griechenlands zu durchwandern. Auf dem Peloponnes locken die Zeugnisse von 5.000 Jahren Geschichte: Mykene, Korinth, Epidaurus, Sparta, Mystras, Olympia sind die Stationen einer klassischen Kulturreise. Die Wiege des Abendlandes, die landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum, das gleißende Licht der ägäischen Sonne und das Meer – alles das ist Hellas.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regisseur: Carola Feddersen und Jürgen Baier

HAWAII

Maui, Kauai, Big Island und Oahu. Schaumgekrönte Wellen brechen sich am berühmten Waikiki-Beach vor der Touristik-Hochburg Honolulu auf Oahu. Die Garteninsel Kauai mit ihren wilden Steilküsten von Na-Pali und dem Waimea-Canyon, dem Grand Canyon des Pazifiks. Wie ein schlafender Riese thront der Kraterkegel des Vulkans Haleakala über Maui, der Insel für Individualisten. Big Island, die größte Insel Hawaiis.

Länge: 100 Min.; Produktionsjahr: 2007, Regie: Wolfgang Wingenbach

HURTIGRUTEN [auch als DCP verfügbar](#)

Die Seeverbindung von Bergen im Süden des Landes nach Kirkenes im Norden. Auf ihrer Reise legen die komfortablen Schiffe der „Hurtigruten“ in Städten an, die viele Facetten Norwegens widerspiegeln und skandinavische Geschichte geschrieben haben: Ålesund, Trondheim und Tromsø; Nordkap;

Geirangerfjord; Svartisen-Gletscher und der Saltstraumen; Gipfelpanorama der Lofoten-Inselgruppe mit ihrem Zentrum Vesterålen.

Länge: ca. 90 Min; Produktionsjahr: 2009, Regie: Wolfgang Wingenbach

INDIEN – SÜDEN

Goa mit seinen Palmenstränden. Tempel und Paläste in Badami, Pattadakal, Belur, Halebid und Hampi im Bundesstaat Karnataka. Nach einem Besuch der Maharadscha-Stadt Mysore geht es per Zug über die Nilgiri Berge an die Koramandel Küste, in die Tempelstädte Tamil Nadus, nach Kanchipuram, Mamallapuram, Tanjore und Madurai. Eine Safari durch den Periyar Nationalpark in den Kardamom Hills, durch die Backwaters von Kerala und entlang der Traumstrände der Malabar Küste von Kochi bis Kovalam.

Länge: 90 Min.; Produktionsjahr: 2008, Regie: Klaus Kamphausen u. Wolfgang Wingenbach

IRLAND – Die grüne Insel im Atlantik [auch als DCP verfügbar](#)

Die grüne Insel im Atlantik schaut auf eine lange Geschichte zurück. Steinzeitmenschen besiedelten sie ebenso wie Kelten und Wikinger. Das Christentum schickte von hier seine Missionare aus. Hauptstadt ist Dublin, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Nördlich liegt das Tal des Boyne, Schlachtfeld zwischen Iren und Briten. Der Pferdesport von Kildare, die

Gartenbaukunst von Powerscourt und der Whiskey von Tullamore und die Brauereistadt Kilkenny sind Stationen auf dem Weg zur Südküste mit ihren Orten Cork, Cobh und Kildare. Die Halbinseln Beara, Kerry und Dingle sowie der Killarney Nationalpark sind die Wegmarken des Südwestens. Der Rock of Cashel und die mächtigen Trutzburgen von Cahir und Limerick geben ebenso einen Eindruck vom mittelalterlichen Leben wie das ritterliche Bankett auf Bunratty Castle. Ruhig gleiten Hausboote über den Shannon. Auf dem Weg zu den bunten Pubs und dem Greyhound-Stadium von Galway locken die Cliffs of Moher. Die steinige Hochebene des Burren, die Moore der gälischsprachigen Connemara und die steilen Felsen in Donegal charakterisieren die karge Nordwestküste.

Länge: ca. 100 Min., Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Frank Schönfelder

ISLAND

Das ewige Eis der Gletscher und die feurige Magma aus dem Inneren der Erde formen die ursprüngliche Landschaft der Insel im Nordmeer. Nach einem Besuch der Hauptstadt Reykjavik geht es über abenteuerliche Pisten durch das karge, bizarre Hochland bis in die Abgeschlossenheit der Westfjorde.

Länge ca. 90 min., Produktionsjahr: 2007, Regie: Eberhard Weckerle

ISRAEL – heiliges Land zwischen drei Meeren [ab sofort auch als DCP verfügbar](#)

Seit Jahrtausenden ist das Heilige Land Brennpunkt der Kulturgeschichte und die Wiege dreier Weltreligionen. Orthodoxe Juden an der Klagemauer, Christen in der Via Dolorosa und Muslime unter der goldenen Kuppel des Felsendoms. Im Norden zeugen Kirchen rund um den See Genezareth vom wundersamen Wirken des Jesus von Nazareth. Biblische Erzählungen werden in Kapernaum, Tiberias und am Jordan lebendig. In Caesarea stehen die Reliquien der römischen Besatzungsmacht. Die wehrhaften Mauern von Akko dokumentieren den blutigen Kampf der Kreuzfahrer. Das moderne Israel wird mit der Skyline von Tel Aviv und Haifa sichtbar. Eine Oase der Erholung bietet das Tote Meer mit Salzbädern und Heilschlamm. In der Nähe thront die Bergfestung Masada auf einem schroffen Felsmassiv. Ein ganzjähriger Badeort ist Eilat am Roten Meer. Die Stadt am südlichsten Zipfel Israels ist Ausgangspunkt für Exkursionen in die Wüste Negev.

Länge: ca. 91 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Claus U. Eckert

ISTANBUL [auch als DCP verfügbar](#)

Istanbul ist eine der ältesten Metropolen Europas. Im Laufe der abwechslungsreichen Geschichte hat sie jedoch immer wieder den Namen und die Identität gewechselt: Byzantion, Konstantinopel, Istanbul. Monumentalwerke wie die Theodosianische Landmauer, die Hagia Sophia, das Hippodrom, die Europäische Festung, der Topkapi Palast, die Blaue Moschee und schließlich der Dolmabahce sind Zeugen der verschiedenen Epochen. Lebensader Istanbuls ist der Bosphorus. Die Enge zwischen Schwarzen- und Marmarameer galt von jeher als idealer Ort, um den Handel zu kontrollieren. Wegen der exponierten Lage war die Stadt schon immer von den Machthabern Asiens und Europas umkämpft.

In den letzten Jahrzehnten hat sich Istanbul rasant zu einer wirtschaftlich und kulturell prosperierenden Weltstadt entwickelt. Ein Ort der schillernden Gegensätze, in dem weltoffene Kosmopoliten und strenggläubige türkische Muslime, zugewanderte Bauern aus Anatolien und Neureiche, Straßenhändler und gestresste Banker, enge Altgassen und Moscheen sowie sechsspurige Stadtautobahnen und Wolkenkratzer ihren Platz finden. Istanbul ist die Nahtstelle zwischen Europa und Asien – Okzident und Orient prallen hier auch im 21. Jahrhundert aufeinander.

Länge: *Achtung:* nur ca. 60 Min.!: Produktionsjahr 2009; Regisseur: Jürgen Groh

ITALIEN HIGHLIGHTS auch als DCP verfügbar

Die Höhepunkte eines klassischen Reiselandes! Im Norden Südtirol mit seiner Apfelblüte und den 3 Zinnen der Dolomiten. Die Toskana mit Florenz, Siena, Volterra und Pisa. Venedig glänzt mit Canal Grande und dem Markusplatz. Weiter die Hauptstadt Rom mit dem Forum Romanum, dem Partheon, den berühmten Plätzen und dem Petersdom. Süditalien ist mit Neapel, dem Vesuv, Pompeji, Capri und dem Castel del Monte mit dabei. Sizilien zeigt seine prächtigen Tempel in Selinunt und Agrigent. Der Ätna überragt das Amphitheater von Taormina. Italien von seiner schönsten Seite.

Länge: ca. 100 Minuten, Produktionsjahr 2012, Regisseur: Herbert Lenz

JAPAN

Heilige Shinto-Schreine, himmelhoch ragende Samurai-Burgen und die alten Kaiserstädte Nara und Kyoto. Straßen winden sich 5stöckig durch pulsierende Megacitys wie Tokio, Osaka und Hiroshima. Dann wieder Zen-Meditation am Tempelberg Koyasan und Sumo-Ringer, die schwergewichtig in den Ring steigen. Ein Land voller Gegensätze.

Länge: ca. 93 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseur: Mark Miller

JEMEN

Suk die Hauptstadt Sana. Berg Jemen. „Thula“, „Hababah“, „Kaukaban“ und „Amran“. Die Brücke von „Shaharah“. Von „Marib“ durch die Wüste „Rub al Khali“ in das „Wadi Hadramaut“. Hochoaufregend die Lehmhäuser von „Shibam“, dann die Dattelpalmen-Haine des „Wadi Doan“ und „Mukalla“ die Hafenstadt am Indischen Ozean. Inmitten der endlosen Weiten des Meeres liegt die Insel „Sokotra“.

Länge: 96 Min.; Produktionsjahr 2006; Regisseur: Herbert Lenz

JORDANIEN

Zwischen weiten Wüsten im Osten und den Ufern des Toten Meeres erstreckt sich das Haschemitische Königreich Jordanien. Eichenwälder im Norden bilden die Kulisse von Mar Elias und der Araber-Festung Ajlun. In den weitläufigen Ausgrabungsfeldern von Gerasa wird die römische Welt wieder lebendig, ebenso im Amphitheater und in der Zitadelle der Hauptstadt Amman. Ihr Souk und die Blaue Moschee weisen in die islamische Gegenwart. Die Film-Reise führt weiter nach Süden über Madaba, den Berg Nebo und Bethanien ans Tote Meer. Abwechslungsreiche Vegetation bieten das Wadi bin Hammad und das Naturreservat Dhana. Es folgen das Wadi Mujib und die Kreuzritterfestung Kerak. Höhepunkte sind die legendäre Nabatäerstadt Petra und die fantastischen Steppen und Felsendome des Wadi Rum. Akaba ist einziger Hafen und Badezentrum am Roten Meer.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Frank Schönfelder

KANADA – DER OSTEN auch als DCP verfügbar

Imposante Natur, vitale Städte und die Kombination von angelsächsischem Streben und französischem „Laissez-faire“ machen den Osten Kanadas zu einem Traumziel. Neufundland mit den bunten Häusern, St. John's und der wilden Kulisse des Gros Morne Nationalparks war Ausgangspunkt für die Eroberung des Landes. Nova Scotia mit seinen malerischen Fischerdörfern und rauen Küsten, Halifax und der Fortress Louisbourg. Weite Dünenlandschaften und rote Klippen prägen Prince Edward Island. Québecks mittelalterlicher Pulsschlag und der französische Charme Montréals weisen den Weg entlang des St. Lorenz Stroms bis zum Algonquin Nationalpark. Dazwischen liegen die Inselwelt der 1000 Islands, das verträumte Märchenschloss „Boldt Castle“, die Badestrände der Georgian Bay und das viktorianische Ensemble des Regierungssitzes in Ottawa.

Toronto ist Kanadas Boomtown. An der Grenze zu den USA schäumen die spektakulären Niagara Fälle.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Eberhard Weckerle

KANADA HIGHLIGHTS auch als DCP verfügbar

Viel wilde Natur, herzliche Menschen in den Städten und der ungebrochene Nimbus des Abenteuers, all das erwartet den Reisenden im Norden des amerikanischen Kontinents. Der Westen: Vancouver mit Vancouver Island. Traumstraße der Rocky Mountains ist der Icefields Parkway. Es folgen Jasper, Maligne Lake und Banff. Im Zentrum der Prärie Albertas liegt Calgary. Bizarre Hoodoos und beeindruckende Dinosaurierfunde in den Badlands. Alberta mit seiner Hauptstadt Edmonton.

Der Osten: Toronto ist Kanadas Boomtown. An der Grenze zu den USA schäumen die spektakulären Niagara Fälle. Weiter Québécois mittelalterlicher Pulsschlag und der französische Charme Montréals. Es folgen die Badestrände der Georgian Bay, das viktorianische Ottawa sowie Halifax und die Fortress Louisbourg. Dann Neufundland mit der wilden Kulisse des Gros Morne Nationalparks. Zum Abschluss ein Weltrekord: 12 Höhenmeter liegen in der Bay of Fundy zwischen Ebbe und Flut.

Länge: ca. 92 Minuten. Produktionsjahr 2013, Regisseur: Eberhard Weckerle

KARIBIK HIGHLIGHTS auch als DCP verfügbar

Von der Küste des amerikanischen Kontinents reihen sich dutzende Inseln zwischen Atlantik und dem Karibischen Meer. Ihre Strände, Städte und Menschen machen Träume wahr, ihre Musik gibt den Rhythmus vor. Die Film-Reise startet auf Kuba mit seiner Hauptstadt Havanna. Weitere Stationen sind Valle de Vinales, Trinidad und Santiago de Cuba. Die Dominikanische Republik ist mit Santo Domingo und Puerto Plata dabei. Der Reggae swingt über die "Discovery Bay" und "Ocho Rios" auf Jamaica. Palmen wiegen sich auch auf Trinidad und Tobago. Die Kleinen Antillen glänzen mit Barbados, Granada, den Grenadinen, Saint Lucia, Martinique, Antigua und St. Kitts. Die Karibik zum Wegräumen.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Unbekannt

KARIBIK (BARBADOS, KLEINE ANTILLEN)

Barbados mit seiner Hauptstadt Bridgetown. Insel Grenada. Von St. George führt die Inseltour bis zu den „Annandale Falls“. Landgänge in Bequia, Union Island und St. Vincent. Auf St. Lucia werden die Hauptstadt Castries, die berühmte Marigo-Bay sowie der Naturhafen der Rodneys-Bay besucht. Martinique. Traumstrand von Des Salines. Dominica bis zum französischen Kleinod Iles de Saintes. Über Antigua geht es zu St. Kitts.

Länge: 100 Min.; Produktionsjahr: 2007, Regie: Herbert Lenz

KARIBIK: TRINIDAD, TOBAGO UND JAMAICA

Reggae-Rhythmen, Rastas, Rum und die Sonne der Karibik begleiten eine entspannte Filmreise durch Jamaica. „Good vibrations“ sind an den Kilometerlangen Sandstränden „Negril und „Ocho Rios“ in der warmen Luft. „Trinidad is nice, Tobago is Paradise“ heißt es über diese beiden karibischen Inseln, die auch jede Menge Urlaubslaune vermitteln.

Länge: ca. 95 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseur: Christian Offenberg

KENIA – weite Savannen und weiße Strände ab sofort auch als DCP verfügbar

Großartige Landschaften, eine Tierwelt von einmaliger Vielfalt, tropische Traumstrände, schneebedeckte Berge, erloschene Vulkane, Regenwälder und Wüsten: zwischen der Küste des Indischen Ozeans und den Gipfeln des Kilimandscharo und Mount Kenya, erstreckt sich entlang des Äquators eines der schönsten Länder Afrikas: Kenia. Nairobi, Hauptstadt des

ostafrikanischen Staates, ist Ausgangspunkt für Safaris in die zahlreichen Nationalparks Kenias: die Masai Mara, nach Samburu, zum Mount Kenya, in die Aberdares. Die Wiege der Menschheit, das gewaltige Rift Valley, durchzieht Kenia von Nord nach Süd. In seiner Talsohle liegen zahlreiche Seen, wie Lake Nakuru oder Lake Magadi. Die alte Hafenstadt Mombasa ist Ausgangspunkt für die Erkundung der tropischen Küste mit ihren weißen Palmenstränden. Ein Ausflug auf die Insel Lamu ist eine Reise zurück in eine längst vergangene Zeit. Am Abschluss der Film-Reise durch Kenia stehen der Besuch des Tsavo Nationalparks mit seinen großen Elefantenherden und der Amboseli Nationalpark, der vom majestätischen Panorama des Kilimandscharo beherrscht wird.

Länge: ca. 93 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Klaus Kamphausen

KRETA

Die steinernen Einöden bis zu den Blumengärten auf der Lassithi-Hochebene, von Palmenstränden bis zu den Zypressenwäldern der „Weißen Berge“, von schattigen Olivenhainen bis zu den dramatischen Felsformationen der Samaria-Schlucht. In Bergdörfern wie Anogia oder Argiroupolis wird das traditionelle Leben fortgeführt. Quirlige Badeorte wie Matala oder Vai bilden das Kontrastprogramm. Dazu überall Zeugnisse der Geschichte: in Knossos und Festos die sagenhafte Kultur der Minoer; Lato, Gortis. Venezianische und Osmanische Prachtbauten schmücken die Altstadtkerne von Heraklion, Chania und Rethymnon.

Länge: ca. 87 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regisseur: Carola Feddersen

KROATIEN auch als DCP verfügbar

Vom südlichen Dalmatien bis hinauf nach Istrien hat das Land der 1000 Inseln viel mehr zu bieten, als „nur“ seine sonnenverwöhnten Traumküsten und die azurblaue Adria. Griechen, Römer, die Donaumonarchie, und allen voran die alte Handelsmacht Venedig sorgten für ein reiches kulturelles Erbe.

Dubrovnik erstrahlt als eine der schönsten Städte des Mittelmeerraumes in neuem Glanz. Über die Halbinsel Peljesac und Korcula führt die Reise nach Split mit seinem berühmten Diokletian-Palast und weiter nach Trogir und Zadar. Einmalig ist das Naturschauspiel der Krka-Wasserfälle. Nicht nur für Segler ein Paradies sind die Kornaten-Inseln. Weiter geht es zum Nationalpark Paklenica. Fast unwirklich ist das leuchtende Türkis der Plitvicer Seen. Von den Inseln Krk und Cres in der Kvarner Bucht geht es zu den Prachtvillen von Opatija. Als „neue Toskana“ wird Istrien gerühmt. An der Küste bezaubern das malerische Rovinj und Porec. Den Abschluss bildet Pula mit seinem gewaltigen, römischen Amphitheater.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseurin: Katja Wilde

KUBA

Zentrum ist die Hauptstadt Havanna mit ihrem berühmten „Maleçon“, der Uferpromenade. Im Valle de Vinales wächst der Tabak für die legendären handgedrehten Zigarren. Die spanische Kolonialzeit wird in Cienfuegos und Trinidad lebendig. Rhythmischer Salsa erklingt in den Bars von Santiago de Cuba.

Länge: ca. 100 Min.; Produktionsjahr 2008; Regisseure: W. Wingenbach / K. Kamphausen

LONDON

Weit geht der Blick aus den Kabinen des „London Eye“, dem Riesenrad an der Themse mitten im Zentrum der englischen Hauptstadt. Im Radius der City reihen sich die historischen Sehenswürdigkeiten wie auch die belebten Plätze und Viertel der Millionen-Metropole aneinander: Westminster Abbey, Houses of Parliament mit dem Turm des Big Ben. Die Royal Guards bewachen den Buckingham Palace. Weiter geht es zum Trafalgar Square, der St. Paul's Cathedral, dem Tower of London, der Tower Bridge und dem modernen Gherkin

Building. Museen laden ein: British Museum, National History Museum und Madame Tussaud. Weiter geht es zum Shopping in der Oxford- und Bond Street sowie in Knightsbridge und Notting Hill. London zeigt sich als multikulturelle Weltstadt mit unverwechselbarer Geschichte und Tradition.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Claus Eckert

MADEIRA – Blumen, Lava und Levadas auch als DCP verfügbar

In den Weiten des atlantischen Ozeans ragen bis zu 1.800 Meter hohe Lavaberge auf. Ein ganzjährig mildes Klima, das Wechselspiel von Sonne und Regen sowie die üppige Vegetation haben die Insel Madeira zu einem beliebten Wohn- und Urlaubsziel gemacht. Zentrum ist Funchal, Hauptstadt der portugiesischen Enklave. Alte Herrensitze, Kirchen und Paläste sind die Sehenswürdigkeiten.

Churchill malte schon im farbenfrohen Fischerort Câmara de Lobos. Weiter an der Südküste: Machico, Ribeira Brava und Calheta. Über die Wolken ragt der Pico do Arieiro. Eine Levada-Wanderung im Hochland. Bizarre Lava-Felswände auf der Halbinsel Ponta de São Lourenço. Baden im Meer in Porto Moniz an der steilen Nordküste. Tauchen und Golf. Weiter die Nachbarinsel Porto Santo mit ihrem kilometerlangen Sandstrand.

Länge: ca. 91 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Kathrin Wagner, Herbert Lenz

MALEDIVEN – Inselträume im Indischen Ozean auch als DCP verfügbar

Eingebettet in die türkisblaue Weite des Indischen Ozeans liegt die Inselkette der Malediven. Rund 1200 Inseln verteilen sich vor der Südspitze des indischen Subkontinents zu beiden Seiten des Äquators – nur 200 sind bewohnt. Ein Drittel der Bevölkerung drängt sich in der Hauptstadt Male, einer der am dichtesten besiedelten Städte der Welt. Indische, afrikanische und arabische Einflüsse verschmolzen hier über Jahrhunderte zu einer eigenen Kultur, die von den strengen Regeln des Islam geprägt ist. Die wahren Schätze der Malediven liegen vor allem unter Wasser. Die farbenprächtigen und artenreichen Lebensgemeinschaften der Korallenriffe sind ein Dorado für Schnorchler und Taucher.

Von Male führt das „Insel-Hopping“ mit dem Wasserflugzeug und per Speedboat zu Resorts im „Süd-Arri“- , „Nord-Male“- , „Lhaviyani“- und „Meemu“-Atoll. Die „Dream Maldives“ setzt Segel zu einer Katamaran-Tour durch das „Baa“- und „Raa“ - Atoll. Hanimaadhoo ist Ausgangspunkt für eine Tauchsafari auf der „MY Amba“ im nördlichen „Haa - Alifu“- und „Haa- Dhaalu“ Atoll.

Länge: ca. 91 Min., Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Eberhard Weckerle

MAROKKO

Der Zauber Nordafrikas fasziniert in den Königsstädten Fès, Mekuès, Rabat und Marrakesch. Dazu die Landschaften vom Atlantischen Ozean, dem Bergland des Rif bis in die Dünenwelten der Wüste. Entlang der „Straße der Kasbahs“ geht es durch die Palmenhaine des Drâa-Tales bis in die sonnendurchglühte Sahara.

Länge: ca. 93 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseur: Christian Offenberg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

In der Mecklenburgischen Schweiz thronen die 1.000jährigen Eichen von Ivenack neben herrschaftlich restaurierten Schlössern. Die Spuren der Geschichte zeigen sich auch in Güstrow, dem Tempelort Groß Raden und der Landeshauptstadt Schwerin mit ihrem märchenhaften Inselschloss.

Nach Norden geht es über Wismar zur Insel Poel und entlang der Küste über die Seebäder Kühlungsborn und Heiligendamm zur lebhaften Universitätsstadt Rostock. Weiter ostwärts die verträumten Strände der Halbinsel Darß. Die Hansestadt Stralsund ist das Tor nach Rügen, der größten deutschen Insel. Neben mondänen Seebädern wie Binz und Sellin

locken hier die weltbekannten Kreidefelsen und die Leuchttürme von Kap Arkona. Weiter die Inseln Hiddensee, Vilm und Usedom. Zurück im Binnenland laden Hügel und Seen zu ausgedehnten Rad- und Bootstouren ein. Vorbei an Neubrandenburg führt die Reise zur Seenplatte rund um die Müritz.

Länge: ca. 93 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regisseur: Frank Schönfelder

MEXICO

Diese Filmreise durch das mittelamerikanische Land Mexiko stellt die wichtigsten archäologischen Plätze der Maya und Azteken vor: Die große Sonnen- und Mondpyramide in Teotihuacán, die markanten Götterstatuen von Tula, die Dschungelstadt Palenque, die Ovalpyramide von Uxmal und das Weltkulturerbe Chichen Itza. Weiter die tonnenschweren Steinschädel der Olmeken, die Mayastadt Tulum am Meer und die geheimnisvollen Tempelanlagen von Mitla, Monte Alban und Yagul. Weiter geht's in die vielschichtige Millionenmetropole Mexico City: Bunt und eindrucksvoll präsentieren sich die Kolonialstädte Merida, Oaxaca und San Christobal de las Casas. Naturschauplätze sind die Wasserfälle von Agua Azul sowie die karibischen Strände der Riviera Maya zwischen Playa del Carmen und Cancun.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Detlev Schröther

MÜNCHEN auch als DCP verfügbar

Hofbräuhaus, Oktoberfest, Viktualienmarkt, Augustiner Biergarten, Marienplatz und Frauendom – natürlich werden diese bestens bekannten Plätze des Millionendorfes an der Isar bei dieser prächtigen Film-Stadttour besucht.

Hinzu kommen die geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten wie die Residenz, die Schlösser in Schleißheim und Nymphenburg, das Maximilianeum und der Königsplatz. Die Theatinerkirche steht für die sakrale Baukunst.

Münchner Lebensart findet sich im Zentrum auf der Maximilians- und Neuhauserstraße, auf der Auer Dult und dem Christkindlmarkt, wie auch in den Prachtmuseen der Alten- und Neuen Pinakothek. Der Englische Garten und der Olympiapark sind die grünen Oasen der Stadt.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2010, Regisseur: Heinrich Wittmann

MYANMAR auch als DCP verfügbar

Buddhismus und tausende goldene Pagoden prägen das Bild Myanmars. Die Filmreise beginnt in der Metropole Yangon mit ihren pulsierenden Straßenmärkten, dem Hafen und der goldenen Stupa der Shwedagon-Pagode. 150 Km weiter östlich schwebt der Goldene Felsen als markantes Pilgerziel über dem Abgrund.

Mystisch eingerahmt von den Shan-Bergen liegt der Inle-See. Geschickte Einbein-Ruderer werfen ihre Netze aus und Bauern bestellen die „schwimmenden Gärten“.

Die Lebensader Myanmars ist der über 2.000 Km lange Ayeyarwady. Per Schiff geht es zu den Dörfern und Städten an seinen Ufern. Einstige Königsstadt ist Mandalay mit der Palastanlage, den berühmten Buddha-Bildhauern und Goldschlägern. Faszinierende Kulisse in Amarapura ist der Sonnenuntergang an der U-Bein-Bridge, der längsten Teakholzbrücke der Welt.

In Bagan gleiten bei Sonnenaufgang die Heißluftballons über die 2.000 Pagoden und Tempel, die aus der Ebene ragen. Ein Abstecher führt zum Mount Popa.

Unberührte Palmenstrände am Golf von Bengalen. NEU: Mehrere Karten geben eine genaue Übersicht der Reise-Route.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr 2014, Regisseur: Claus U. Eckert

NAMIBIA auch als DCP verfügbar

Die heiße Wüste der Kalahari, der gigantische „Fish River Canyon“, das rote Dünen-Meer von „Sossusvlei“, die Tierwelt des „Etosha“-Nationalparks. Ausgehend von der Hauptstadt Windhoek führt die Filmreise durch das ehemalige „Deutsch Südwest“, das besonders noch in den Küstenorten Lüderitz mit seiner Geisterstadt und dem Seebad Swakopmund spürbar ist.

Länge: ca. 93 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseur: Herbert Lenz

NEPAL

Eingebettet zwischen eisgekrönten Achttausendern und den weiten Ebenen des indischen Subkontinentes liegt Nepal. In der Hauptstadt Kathmandu überragen die Stupas von Bodnath und Swayambunath das Häusermeer rund um den Durbar Square. Die bewegte Geschichte spiegelt sich auch in den Tempeln und Palästen der benachbarten Königsstädte Patan und Bhaktapur wieder. Pashupatinath und Daksinkali sind bedeutende Hindu-Heiligtümer des Kathmandu-Tals. Im Norden ragen die Eisriesen der Himalaya-Kette auf. Hoch hinauf geht es beim Trekking im Khumbu-Tal durch bunte Sherpa Dörfer und vorbei an buddhistischen Klöstern wie Tengboche zum Dach der Welt. Höhepunkte sind der Gipfel-Panoramablick aus der 1. Reihe auf Mount Everest, Lhotse und Ama Dablam. Dschungel bedeckt die dunstigen Ebenen des Terai-Tieflandes im Süden Nepals mit dem Chitwan-Nationalpark. Lumbini ist der Geburtsort Siddharta Gautamas. Weiter die Annapurna-Region. In Pokhara am Ufer des Phewa-Sees beginnt die Trekking-Tour entlang des Kali-Gandaki-Flusses nach Kagbeni und zu den heiligen Quellen von Muktinath.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2011; Regisseur: Eberhard Weckerle

NEUSEELAND HIGHLIGHTS auch als DCP verfügbar

Große Weiten und wenige Menschen. Farmland und wilde Natur. Steile Küsten, Palmen und schneebedeckte Gipfel. Neuseeland, über 18.000 Kilometer von Europa entfernt, ist am anderen Ende des Globus ein vielseitiges Reiseziel.

Die Filmreise über die Nordinsel startet am Cape Reinga und führt über den Ninety Mile Beach in die Bay of Islands. Nach einem Bummel durch die Millionenstadt Auckland geht es weiter zur Coromandel Halbinsel. Weiter folgt das Vulkangebiet bei Rotorua, die Huka-Falls, der Mount Egmont und Napier. Wellington ist Regierungssitz und Sprungbrett über die Cook Street zur Südinsel.

Deren Stationen sind Christchurch, die Banks Peninsula, und der weiße Gipfel des Mount Cook. Nach dem Mackenzie Country folgen die Moeraki Boulders, Dunedin und die Otago Halbinsel. Der Milford Sound ist südlichster Punkt. Über Queenstown geht es zum Fox- und Franz-Josef-Gletscher. Schlusspunkt ist eine Wanderung im Abel Tasman Nationalpark.

Länge: ca. 92 Minuten, Produktionsjahr 2012, Regisseure: Kathrin Wagner, Herbert Lenz

NEUSEELAND – DER NORDEN

Die Filmreise über die Nordinsel startet am Cape Reinga und führt über den Ninety Mile Beach in die Bay of Islands mit Kerikeri und Russel. Nach einem Bummel durch die Millionenstadt Auckland geht es weiter zur Coromandel Halbinsel mit dem „Cathedral Cave“. Vulkangebiet bei Rotorua. Huka-Falls am Lake Taupo. Vom Tongariro Nationalpark zum Mount Egmont und in die Höhle der Glühwürmchen von Waitomo. Napier. Wellington ist Regierungssitz und Sprungbrett über die Cook Street zur Südinsel.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2009, Regie: Herbert Lenz

NEUSEELAND – DER SÜDEN

Die zerklüftete Küste der Marlborough Sounds mit Picton sowie das Städtchen Nelson sind die ersten Stationen der Film-Rundreise. Sie führt die Ostküste entlang zu den Wale-

Watchern von Kaikoura, nach Christchurch und zu der Banks Peninsula. In den Canterbury Plains schimmern Lake Tekapo und Lake Pukaki. Die weißen Gipfel von Mount Cook und Mount Tasman überragen die Südalpen. Nach dem Mackenzie Country folgen die Moeraki Boulders, Dunedin und die Otago Halbinsel mit dem Larnach Castle.

Der Milford Sound ist südlichster Punkt. Über Queenstown und den Lake Wanaka geht es entlang der Westküste zum Fox- und Franz Josef-Gletscher. Vorbei am Pancake Rock schließt sich der Kreis der ereignisreichen Reise bei einer Wanderung im wunderschönen Abel Tasman Nationalpark.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regisseure: Kathrin Wagner / Herbert Lenz

NEW YORK – DIE STADT, DIE NIEMALS SCHLÄFT auch als DCP verfügbar

Das Markenzeichen der Metropole am Hudson River ist die weltberühmte Skyline von Manhattan. Empire State Building, Brooklyn Bridge, Rockefeller Center, Trump Tower und der Freedom Tower am Ground Zero.

Die himmelwärts aufstrebenden Meisterwerke der Architektur sind mindestens so beeindruckend wie die Tempel der Kunst, das Museum of Art, Guggenheim und Metropolitan Museum.

Luxusshopping ohne Grenzen bietet die 5th Avenue, die nahtlos in den Central Park mündet. Zwischen der 42nd Street und dem Broadway laden die bunten Neonlichter des Time Square zum abendlichen „get together“.

New York, Schmelztiegel der Welt. Menschen aller Rassen und Nationalitäten drängen durch die Straßen. Sie haben Stadtteilen wie SoHo, Chelsea, Little Italy, East- und Greenwich Village, Chinatown und Brooklyn ihren unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Die Wall Street und der Financial District sind die Lokomotive der Weltwirtschaft.

(Länge: ca. 90 Min., Produktionsjahr 2014, Regisseur: Christian Zippel)

NORMANDIE & BRETAGNE

Normandie: Geschichtsträchtige Plätze sind Bayeux, Caen, die Abtei Jumièges, der Klosterfelsen Mont Saint Michel sowie die Strände und Klippen, an denen am D-Day die alliierten Truppen landeten - die Wende im 2. Weltkrieg. Im 19. Jahrhundert hatten sich Maler an der Alabasterküste und der Côte Fleurie inspirieren lassen. Die Reichen entdeckten die Seebäder Trouville, Deauville und Carbourg. Über allem schweben die 3 großen "C": Calvados, Camembert und Cidre. (Länge ca. 60 Min.)

Bretagne: In Carnac ragen geheimnisvolle Menhire auf. Malerisch sind die "Rosa Granit"- und die "Smaragdküste". Das Mittelalter findet sich in den Städten Dinan, St. Malo und Cancale. Die Felsspitze im äußersten Westen ist eine der beliebtesten Ferienregionen Frankreichs. (Länge ca. 60 Min.)

Gesamtlänge: ca. 120 Min.; Produktionsjahr: 2007; Regisseur: Christian Offenberg

NORWEGEN

Hauptstadt Oslo. Weiter zu den Städten Alesund, Trondheim und Tromsø. Im hohen Norden: Kirkenes und das Nordkap. Die Natur beeindruckt im Geiranger Fjord, am Preikestolen, Jostedalbreen, in Hardanger Vidda und Jotunenheimen.

Länge: 120 Min.; Produktionsjahr: 2008, Regie: Wolfgang Wingenbach

OMAN

Die Reise führt von der alten Hafenstadt Sohar in die Hauptstadt Muscat und über Nizwa hinein in die Wüste nach Salalah mit seinem Gold- und Weihrauchsouk. In der Rub Al-Khali dem „Leeren Viertel“ wird nach dem „Atlantis der Wüste“ gesucht.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2008; Regisseur: Heinrich Wittmann

PARIS – Savoir Vivre an der Seine

„Paris ist ein Fest fürs Leben“, schrieb in den 20er Jahren Ernest Hemingway. Auch heute noch zieht dieses Lebensgefühl der französischen Hauptstadt Millionen Besucher an. Es lockt das Künstlerviertel Montmartre mit der weißen Basilika Sacré Coeur. Unzählige Cafés laden zum Verweilen und Genießen ein. An der Seine flanieren Paare Hand in Hand über die Brücken und erinnern an Paris als „Stadt der Liebe“. Der Louvre und Versailles sind Symbole der Macht und Pracht der französischen Könige. Der Arc de Triomphe verweist auf die großen Schlachten Napoleon Bonapartes. Die Place de la Bastille markiert das Ende der Monarchie. Für die Moderne steht der Eiffelturm und La Défense. Weitere Besucher-Magnete sind: Champs Elysée, Notre Dame, Hotel des Invalides, Pantheon, Place de la Concorde, Moulin Rouge und der Jardin des Tuileries. Dazwischen bunte Blumenmärkte und Restaurants mit der weltberühmten „Französischen Küche“. Das Savoir Vivre, das ist das Lebensgefühl an der Seine.

Länge: ca. 88 Minuten, Produktionsjahr: 2011, Regisseur: Claus U. Eckert

PERU

Gewaltige, schneebedeckte Andengipfel überragen weite Hochebenen und trennen die sattgrünen Regenwälder des Amazonasbeckens von den kargen Wüstenregionen der Pazifikküste. Cusco war das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Inkareichs. Rund um den damaligen „Nabel der Welt“ reihen sich die mächtigen Ruinen und Kultstätten der Inka-Könige. Der Salcantay-Trek führt durch die Cordillera Vilcabamba ins Urubamba-Tal nach Machu Picchu, der vergessenen Wolkenstadt der Inkas. Die Kolonialstadt Arequipa und der Titicacasee mit den schwimmenden Inseln der Uros sind Ziele im Süden des Landes. Die mysteriösen Nazca Linien geben Zeugnis der uralten Kultur an der Südküste. Eine weitere Station: Die Millionenmetropole Lima. Im Norden des Landes krönen die Gletscher des Huascarán die Cordillera Blanca. Das farbenfrohe Trujillo, die Stadt des ewigen Frühlings, ist das Zentrum der Nordküste.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Eberhard Weckerle

PORTUGAL auch als DCP verfügbar

Im 15. Jahrhundert war Portugal die größte Handelsmacht der Welt. Aus der „goldenen Ära“ geblieben sind imposante Bauten wie der Turm von Belém, das Wahrzeichen der Hauptstadt Lissabon. Am „Cabo de São Vicente“ beginnt die Küstenlinie der Algarve. Bizarre Felsklippen wechseln sich mit feinsandigen Buchten ab. Dazwischen reihen sich charmante Küstenstädtchen wie Sagres, Lagos und Albufeira. Goldgelb leuchtende Weizenfelder, knorrige Korkeichen und silbern schimmernde Olivenhaine prägen das Landschaftsbild im Alentejo. In der „Sera da Estrela“ türmen sich die Granitfelsen des „Torre“ rund 2.000 Meter auf. An den Ufern des Douro liegt im Norden die Handelsmetropole Porto mit den berühmten Portweinkellereien. Altehrwürdige Universitätsstadt ist Coimbra. Orte wie Aveiro, Sines oder Cascais zeigen die Verbundenheit der Portugiesen mit dem Meer.

Länge: ca. 90 Min., Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Claus U. Eckert

PRAG – DIE GOLDENE STADT AN DER MOLDAU auch als DCP verfügbar

Ich sehe eine Stadt, deren Ruhm bis zu den Sternen steigen wird, orakelte einst die mythische Stammesmutter Libuše. Aus ihrer sagenhaften Vision entstand Prag, die goldene Stadt an der Moldau. Ihr gewachsenes Zentrum blieb im Kern über die Jahrhunderte erhalten, wie in keiner anderen Metropole Europas. Die seltene Eintracht von Gotik, Barock und Renaissance verleiht Prag ein einzigartiges Flair. Am Altstädter Ring stehen die Herrschaftshäuser aller Stilepochen Spalier. Dahinter ragt die Theynkirche auf. Am Rathausturm mit seiner astronomischen Uhr, dem Orloj, sammeln sich zur vollen Stunde die Besucherscharen. Der in Europa einmalige Königsweg führt über die Karlsbrücke zur Prager

Burg auf dem Hradschin. Hier thront auch das Kloster Strahov mit seinen 800 Jahre alten Bibliotheken. Unter der Reiterstatue am belebten Wenzelsplatz entschied sich immer wieder das Schicksal Tschechiens. Die Synagogen und der alte Friedhof in der Josefstadt entführen in die Welt der jüdischen Gemeinde.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr 2012, Regisseur: Claus U. Eckert

PROVENCE

Roussillon. Nach Les Baux, Aix en Provence, Salon de Provence erreicht die „Autoroute du Soleil“ Marseille. Cassis und die wilden, fjordähnlichen „Calanques“. Die salzigen Sumpflandschaften der Camargue.

Länge: 90 Min.; Produktionsjahr: 2006, Regie: Christian Offenberg

RAJASTHAN auch als DCP verfügbar

Eine Reise in das Land der Rajputen im Nordwesten des indischen Subkontinents. Ausgangspunkt ist Indiens Hauptstadt Delhi mit dem Roten Fort. Es folgen Bikaner mit seinem Stadtpalast, die Festungsstadt Jaisalmer, der riesige Festungs- und Palast-Komplex von Jodhpur mit dem Marwar-Fest und die Jain-Tempel von Mount Abu. Udaipur ist die Stadt der Seen und Paläste.

Die Sternwarte des Maharadschas Jai Sing sowie der „Palast der Winde“ machen Jaipur zu einem der Höhepunkte. Gleich in der Nähe liegt Amber. Weiter geht es nach Pushkar - bei Vollmond findet am heiligsten See Indiens ein farbenprächtiges Hindu-Fest statt. Durch die Wüste Thar führt ein mehrtägiges Kamel-Trekking.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Heinrich Wittmann

ROM

Forum Romanum, Colosseum und Capitol sind gewaltige Zeugen der über 2.000jährigen Geschichte der „ewigen Stadt am Tiber“. Umrandet werden die antiken Stätten vom prallen Leben der heutigen Hauptstadt Italiens. Darin eingebettet die Kirchen des katholischen Christentums, dessen eigener Vatikan-Staat von der Kuppel des Petersdoms überragt wird.

Länge ca. 90 min., Produktionsjahr: 2007, Regie: Christian Offenberg

SCHOTTLAND ab sofort auch als DCP verfügbar

Rau, schroff und aufregend. Die Wellen der Nordsee treffen auf malerische Klippen und romantische Ruinen. Zerklüftete Inseln beherbergen steinzeitliche Kultstätten. Neues Selbstbewusstsein zeigt sich eindrucksvoll in der Hauptstadt Edinburgh. In der Universitätsstadt St. Andrews pilgern Reisende zur Wiege des Golfsports, während in den pittoresken Hafenorten der Ostküste wie Anstruther und Crail die Touristen noch selten sind. Die Sportler der Highland Games von Bonar Bridge messen sich beim „Tossing the Caber“. Schottenrock und Dudelsack sind allgegenwärtig. Die Hebriden-Eilande Mull, Staffa und Iona bergen Geheimnisse aus grauer Vorzeit. Glasgow, einstige Arbeiterstadt, ist eine der jüngsten und farbenfrohesten Städte Europas. Und Loch Ness hat sein sagenhaftes Ungeheuer immer noch nicht preisgegeben...

Länge: ca. 89 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regisseure: Stefan Maiwald / Eberhard Weckerle

SCHWEDEN

Ein Mittsommernachtstraum im Land der Wikinger. Einsame Wälder, Seen und Küsten wechseln von den Schären bis in die Bergregionen Jämtlands. Der Göta-Kanal verbindet große Binnenseen mit dem Meer. Junges Leben tummelt sich in der Universitätsstadt Uppsala; ehrwürdig geht es rund ums königliche Schloss in der Hauptstadt Stockholm zu.

Länge ca. 90 min., Produktionsjahr: 2007, Regie: Eberhard Weckerle

SEYCHELLEN

Die kleinste Hauptstadt der Welt ist Victoria. Über Mahé reihen sich die Strände von Beau Ballon, Anse Intendance und Takamaka. Bootsausflüge führen zu den Inseln St. Anne und Silhouette. Praslin glänzt mit der Anse Lazio, der Côte d'Or sowie dem Vallée de Mai, dem Reich der Coco de Mer-Palme. Dann die Traumstrände von La Digue: Pointe Source d'argent an der Anse La Source à Jean, Grand Anse, Petit und Coco.

Länge: 96 Min.; Produktionsjahr: 2008, Regie: Herbert Lenz

SIZILIEN – Insel zwischen drei Meeren **auch als DCP verfügbar**

Von Catania führt die Rundreise in das geschichtsträchtige Siracusa und das „Tal des Barock“ mit den Städten Noto, Modica und Ragusa. Majoliken schmücken die berühmte Treppe in Caltagirone, einmalige Mosaiken die luxuriöse Villa Romana del Casale. Über Enna im Inselinneren geht es zu den griechischen Tempeln von Agrigent und weiter über Eraclea Minoa und Selinunt. Nach Marsala überragt Erice auf dem markanten „Venusberg“ die Westküste. An der Nordspitze lockt San Vito Lo Capo mit türkisfarbenen Wellen. Vollendete Harmonie zeigt der griechische Tempel von Segesta, pulsierende Lebendigkeit die Hauptstadt Palermo. Am Stadtrand: das Kloster Monreale. Eine Wanderung auf die „Rocca“ von Cefalu, dem beliebten Urlaubsort an der Nordküste. Nach der Meerenge von Messina warten die letzten Höhepunkte: die Alcantara-Schlucht, das mondäne Taormina mit seinem berühmten „Teatro Greco“ und eine Entdeckung des Ätna.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Katja Wilde

SPANIEN **auch als DCP verfügbar**

Fiestas und der Flamenco zeichnen das Bild des heißen und heißblütigen Landes auf der iberischen Halbinsel. In Toledo werden christliches, maurisches und jüdisches Erbe lebendig. Weiß leuchten die Windmühlen der „Mancha“. In der einsamen Extremadura liegt Trujillo, Heimat der Konquistadores. Altkastilische Ritterherrlichkeit sehen wir in Avila mit seiner mächtigen Stadtmauer. Im Zentrum des Landes geht es weiter mit Madrid. Elegante Hauptstadt mit Regierungs- und Königspalast, weltberühmten Museen und prachtvollen Flaniermeilen. Ehrwürdig ist die alte Universität in Salamanca. Weiter geht es zum Jakobsweg und der Kathedrale in Santiago de Compostela. Unberührte Natur sehen wir an der nordatlantischen „Costa Verde“. Weitere Stationen sind die Höhlen von Altamira, das Seebad Santander und das Guggenheim-Museum in Bilbao.

Die Reise geht weiter in den Süden, Andalusien, mit seiner Hauptstadt Sevilla und ihrer farbenprächtigen „Feria de Abril“. Weitere Highlights dort sind das maurische Erbe in der Mezquita von Cordoba und der Alhambra in Granada, sowie Ronda mit seiner spektakulären Brücke. Die Traumstrände der Costa de la Luz runden die Reise ab.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseure: Katja Wilde, Claus U. Eckert, Herbert Lenz

ST. PETERSBURG / MOSKAU

Zwei Städte stehen für den Glanz Russlands unter den Zaren wie auch als Metropolen einer Weltmacht der Gegenwart. St. Petersburg verdankt seine Existenz Zar „Peter dem Großen“, der mit der Stadtgründung an der Ostsee ein „Fenster zum Westen“ öffnete. Besucher-Magneten sind: „Ermitage“, Peter-und-Paul-Festung sowie zahlreiche Paläste. Eine Bootsfahrt erschließt das „Venedig des Nordens“ auf dem Wasser. Eine Kreuzfahrt auf Newa, Onega-See und Wolga führt in die Hauptstadt Russlands, Moskau: Am Roten Platz reihen sich Kreml und Basilius Kathedrale. Weitere Kirchen und Prachtbauten wie das Kaufhaus GUM sowie das Bolschoi-Theater ergänzen das Alltagsleben in der Hauptstadt.

Länge: ca. 96 Min.; Produktionsjahr: 2009; Regie: Meike Birck

SÜDAFRIKA

Kapstadt. Die Fahrt um die Kap-Halbinsel mit dem „Kap der guten Hoffnung“ und in die Region Oudtshoorn. Die Garden Route, der Tsitsikamma Nationalpark und das Wildreservat der Kichaka Lodge. Pietermaritzburg ist der Ausgangspunkt zu den Drakensbergen und den historischen „Battlefields“ rund um den Blood River. Greater St Lucia Wetland Parks. Pretoria und Johannesburg sind die Zentren der Provinz Gauteng. Weiter Blyde River Canyon, Krüger Nationalpark und Sabi Sands Game Reserves.

Länge: 99 Min.; Produktionsjahr: 2008, Regie: Eberhard Weckerle

SÜDITALIEN – Neapel, Capri, Ischia und die Amalfitana auch als DCP verfügbar

Die Regionen Kampanien, Kalabrien und Apulien teilen sich den Fuß des italienischen Festland-Stiefels auf, der weit ins Mittelmeer ragt. Kampaniens Zentrum ist Neapel am gleichnamigen Golf, überragt vom Vesuv, dessen Ausbruch die römischen Siedlungen Pompeji und Herculaneum verschüttete. Vorgelagert: Die Inseln Ischia und Capri. Weiter die Amalfi-Traumküste, Paestum und der Nationalpark Cilento. In Kalabrien geht es über Tropea und Capo Vaticano, Szilla zur „Stretto di Messina“. Apulien glänzt mit Gallipoli im Golf von Taranto, der Barockperle Lecce, den Trulis von Alberobello und dem achteckigen Castel del Monte.

Länge: ca. 97 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Kathrin Wagner, Herbert Lenz

SÜDSEE

Im östlichen Pazifik durch die Inselwelt von Französisch-Polynesien. Größte Insel ist Tahiti mit ihrer Hauptstadt Papeete. 100 Kilometer lang führt die Küstenstraße nach Tahiti nui, der die kleinere Insel Tahiti iti vorgelagert ist. Es geht weiter zur Insel Moorea. Religiöses Zentrum der polynesischen Ureinwohner ist Raiatea mit den Ruinen des „Marae Taputapuataea“; Taha'a und Huahine; Bora Bora. Das zweitgrößte Atoll der Erde ist Rangiroa in der Tuamotu-Inselgruppe.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2009, Regie: Herbert Lenz

SÜDTIROL – und die Dolomiten

Ein Hauch von Mittelmeer verbindet sich auf der Südseite der Alpen mit schroffen Gipfeln und Graten, tief eingeschnittenen Tälern und sonnenverwöhnten Almen. Aufgereiht im Tal der Etsch liegen die Städte Brixen, Bozen, Meran und Trient, die in ihren engen Gassen, Plätzen und Laubengängen zum geschichtsträchtigen Bummel einladen. Das Mittelalter wird auch in den Gemäuern von Runkelstein und der Churburg im Vinschgau lebendig. Weiter dabei die Wein- und Apfelernte um den Kalterer See und Tramin und das Lerchenglücken im Herbst unter den Gipfeln der Dolomiten. Von Cortina d'Ampezzo geht es zu den „Drei Zinnen“ und über kurvenreiche Pässe. Auf Skiern wird auf der „Sella Ronda“ die Langkofelscharte umrundet. Im Frühling hüllt die Apfelblüte Meran in strahlendes Weiß. Im Sommer wird im Pustertal, auf der Seiser Alm, den Dolomiten mit der Marmolada und dem Rosengarten, in der Brenta-Gruppe sowie der Bletterbach-Schlucht gewandert.

Länge: ca. 108 Minuten, Produktionsjahr: 2010/2011, Regisseur: Kathrin Wagner, Herbert Lenz

TANSANIA

Der höchste Gipfel Afrikas, der Kilimandscharo, wird bestiegen. Der Tierwelt begegnen die Safari-Reisenden im Ngorongoro-Krater, der berühmten Serengeti und im Tarangire-Nationalpark. Die kleine Insel „Mafia“ glänzt mit weißen Sandstränden und auf Sansibar duften die Gewürze.

Länge ca. 90 min., Produktionsjahr: 2008, Regie: Eberhard Weckerle

THAILAND

Hauptstadt Bangkok. Von den „Schwimmenden Märkten“ in Damnoen Saduak geht es zur weltberühmten „Brücke am Kwai“. Die alten Hauptstädte Sukhothai und Ayutthaya mit ihren imposanten Ruinenstädten. Von Chiang Mai, der „Rose des Nordens“, führt die Reise in das einst berühmte, „Goldene Dreieck“ und zu den Bergvölkern Nord-Thailands. Phuket lockt mit Stränden, Nachtleben und historischen Vierteln. Die Bucht von Phang Nga und die Insel Koh Phi Phi zählen zu den spektakulärsten Landschaften Asiens. Traumstrände auf Koh Samui.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2009, Regie: Mark Miller

TENERIFFA – Sonneninsel im Atlantik auch als DCP verfügbar

Imposanter Mittelpunkt der größten Kanareninsel ist der Teide, mit beinahe 4000 m der höchste Berg Spaniens. Bizarre Kraterlandschaften mit tiefen Schluchten, aber auch liebevolle Täler zeichnen das Bild. Hervorzuheben ist das Orotava-Tal, in dem das Städtchen La Orotava mit kolonialem Charme und besonders farbenfrohen Festen sowie die Hafenstadt Puerto de la Cruz mit ihrer wechselvollen Vergangenheit bezaubern. Weiter führt die Film-Reise nach Los Christianos und die Playa de las Americas. Sehenswert ist die lebhafteste Haupt- und Hafenstadt Santa Cruz de Tenerife. Frühere Hauptstadt sowie Universitäts- und Bischofssitz mit prachtvollen Herrenhäusern im kanarischen Stil ist La Laguna.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseur: Alexandra Leber, Heinrich Wittmann

TOSCANA auch als DCP verfügbar

Die Hauptstadt Florenz und auch das quirlige Siena bergen architektonische Meisterwerke und unermessliche Kunstschatze. Großereignisse sind der „Palio“, das halsbrecherische Pferderennen, und das historische Fußballspiel „calcio Storico“. Pisa mit dem weltbekannten schiefen Turm, Lucca mit einem Stadtmauerring aus dem 16. Jahrhundert, Volterra und seine traditionelle Alabasterkunst oder San Gimignano mit seinen hoch aufragenden Geschlechter-Türmen – jeder Ort bezaubert...

Die Toskana im Wechsel der Jahreszeiten: Der Frühling mit seiner Blütenpracht, die ausgedörrten Hügel der Crete unter sommerlicher Hitze, Badefreuden am Tyrrhenischen Meer, Weinlese im Chianti und Wildschweinjagd im Herbst. Ein Füllhorn des Lebens.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2012, Regisseurin: Tanja Frank

TRANSSIBIRISCHE EISENBAHN

Über zwei Kontinente, 3 Länder und sieben Zeitzonen zieht sich die eindrucksvolle Strecke über den längsten Schienenstrang der Welt: Die Transsibirische Eisenbahn, von Beijing, dem Herzen des erwachenden Drachen, 7.661 Kilometer weit bis in die Stadt der goldglänzenden Kirchen: Moskau. Die Schienenreise führt durch die Steppen der Mongolei, durch menschenleere Regionen am Rande der Wüste Gobi, durch die sibirische Taiga des Riesenreiches Russland, bis an den Baikal-See. Von den ersten Kosakensiedlungen in Ostsibirien führt die Trasse weiter in die alte Kaufmannsstadt Irkutsk und nach Novosibirsk, das den Mittelpunkt des gesamten russischen Reiches markiert. Weiter geht es über Jekaterinburg, der Hauptstadt des Ural, bis nach Kasan. Endstation ist die russische Hauptstadt Moskau. Eine einzigartige Reise, auf der sich das Erleben unberührter Naturlandschaften abwechselt mit den kulturellen und historischen Höhepunkten entlang eines geschichtsträchtigen Schienenstranges.

Länge: ca. 92 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseurin: Tanja Frank

TUNESIEN

Kolosseum von El Jem, die Ruinen der einstigen Metropole Karthago oder das weitläufige Ausgrabungsfeld der Siedlung Sufetula. Die engen Gassen des orientalischen Souks bis zu den Jugendstilfassaden der Prachtallee „Avenue Bourguiba“. Ein Ausflug führt nach Sidi Bou Said. Cap Bon bis zur Wüstenregion von Douz. Kairouan und Matmata. Die Badestrände von Hammamet, Monastir und die Insel Djerba.

Länge: 96 Min.; Produktionsjahr 2007, Regisseur: Christian Offenberg

TÜRKEI

Ein Land im Spannungsbogen von Tradition und Moderne. Antike Kulturstätten stehen pulsierenden Millionenmetropolen gegenüber. Die Mittelmeerküste ist ein beliebter Tummelplatz der Sonnesuchenden. Viel Geschichte drängt sich am Bosphorus in den alten Mauern des früheren Byzanz / Konstantinopel: Blaue Moschee, die Hagia Sophia und der Topkapi-Palast. Moderne Hauptstadt der heutigen Türkei ist Ankara. Antike Zeugen finden sich in Konya, Didyma und Ephesus mit dem Tempel der Artemis. Landschaftliche Sehenswürdigkeiten sind die Kalkterrassen von Pamukkale, die Höhlen und Berge von Kappadokien und der Van-See weit im Land der Kurden. Entlang der Mittelmeerküste reihen sich Izmir, Bodrum, Antalya sowie die Strände und der Hafen von Marmaris.

Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Jürgen Groh

USA HIGHLIGHTS **auch als DCP verfügbar**

Pulsierende Weltstädte an der Ost- und Westküste, sonnenverwöhnte Strände in Kalifornien und die fantastische Natur in zahlreichen Nationalparks zeichnen das Bild der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Ostküste glänzt mit dem „Big Apple“ New York. Metropolen an der Westküste sind San Diego, Los Angeles und San Francisco.

Im Südwesten des Landes liegen der Grand Canyon, das Monument Valley, der Yosemite Nationalpark, Lake Tahoe, Lake Powell, der Arches NP und der Bryce Canyon NP. Weiter werden gezeigt: Phoenix, Taos, der Canyonland NP, Aspen und Salt Lake City.

Schlusspunkt ist die glitzernde Spielerstadt Las Vegas. Überwältigende Natur in einem Land der schier unbegrenzten Möglichkeiten.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr 2012, Regisseur: Herbert Lenz

USA KALIFORNIEN

Die Film-Reise durch den Sonnenstaat beginnt in San Francisco und führt entlang des Highways No. 1 über Monterey, dem 17 Mile Drive, dem mondänen Pebble Beach nach Carmel, vorbei an Big Sur zum Hearst Castle, dem kalifornischen Neuschwanstein. Die Mega-Stadt der Engel – Los Angeles mit ihren Randgemeinden Malibu, Santa Monica, Venice Beach, Marina del Rey und natürlich Anaheim mit dem Vergnügungsparadies Disneyland. Es folgen San Diego, Seaworld, Yuma, der Joshua Tree National Park, Palm Springs und das Death Valley. Vom Mono Lake führt die Reise in das Yosemite Valley mit seinen Wasserfällen, auf dem Highway 49 zum blau schimmernden Lake Tahoe, über die nahe gelegene Goldgräberstadt Virginia City, Reno, und dem Pyramid Lake zum Lassen Volcanic National Park und dem Redwood National Park mit seinen Rotholz Giganten im äußersten Nordwesten Kaliforniens. Südwärts, entlang der rauen, menschenleeren Küste zum historischen Fort Ross folgt das Weintal von Sonoma, die Muir Woods, das liebeliche Sausalito. Über die Golden Gate Brücke geht es in die wohl schönste Stadt der USA, nach San Francisco.

Länge: ca. 102 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Gogol Lobmayr

USA SÜDWEST auch als DCP verfügbar

Keine andere Landschaft unserer Erde übt eine solch magische Anziehungskraft aus wie der Südwesten der USA, oder „4 Corners“ wie die Amerikaner zu den vier Staaten Colorado, Utah, Arizona und New Mexico auch sagen. Die Film-Reise führt von Las Vegas nach Phoenix und Scottsdale, in den äußersten Süden Arizonas nach Yuma, zum schneeweißen White Sands Nationalpark, nach Albuquerque, Santa Fe, Taos und nach Durango. Weiter auf ein 2600m hohes Plateau mit den Wohnungen der Anasazi Indianer im Mesa Verde N.P., zum Ship Rock, dem heiligen Berg der Navajo Indianer und zum Chaco Canyon National Monument, den Bisti Badlands, dem Petrified Forest N.P. und der Painted Desert. Rafting im imposanten Grand Canyon bevor es auf der berühmten Route 66 zum Zion N.P., dem Bryce Canyon N.P., dem Lake Powell, dem Antelope Canyon und dem Monument Valley geht. Weiter die Naturbögen des Arches - und die gigantischen Formen des Canyonlands Nationalparks. Von Aspen führt die Reise nach Denver der Hauptstadt Colorados. Nach dem Rocky Mountain N.P. folgt die Hauptstadt Utah's Salt Lake City und der Salzsee. Abschluss sind das Goblin Valley der Capitol Reef N.P. und das farbenprächtige Waterpocket Fold.
Länge: ca. 90 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Gogol Lobmayr

USBEKISTAN – SAMARKAND, BUCHARA & DER MYTHOS SEIDENSTRAßE auch als DCP verfügbar

Über Tausende von Kilometern verband die Seidenstraße das Reich der Mitte mit dem Abendland. Auf abenteuerlichen Wegen wurden Seide und Porzellan durch Berge und Wüsten Zentralasiens transportiert. Die Oasenstädte Samarkand, Buchara und Chiwa erstrahlten als reiche Handels-Drehscheiben. Wer das heutige Usbekistan bereist, folgt den Spuren Alexander des Großen, von Dschingis Khan und Timur des Schrecklichen. Von der Hauptstadt Taschkent führt die Reise ins fruchtbare Ferghanatal im Osten, bis an die afghanische Grenze bei Termez und über 1200 km in den äußersten Nordwesten an das Ufer des einst fischreichen Aralsees, der jetzt staubtrocken ist. Hinzu kommen Wüstenschlösser und eine Nacht im Jurtendorf. Höhepunkte sind aber die hochaufragenden blau-türkis leuchtenden Moscheen, Medresen und Mausoleen in Buchara, Samarkand und Chiwa die von türkisfarbenen Kuppeln überragt werden. In ihren Mauern wird der Mythos Seidenstraße wieder lebendig.
Länge: ca. 90 Min., Produktionsjahr 2015, Regisseur: Herbert Lenz und Ulrich Offenberg

VENEDIG ab sofort auch als DCP verfügbar

Jedes Haus ein Monument, jede Kirche ein Schatz, jede Brücke ein Denkmal: Venedig ist eine zeitlose Meisterleistung, der Lagune und ihren bedrohlichen Fluten abgetrotzt. 1000 Jahre Kulturgeschichte, eng zusammengedrückt auf ein paar Dutzend Sandinseln – in Stein gemeißelt, in Öl gemalt, in Fresken verewigt. Venedig ist der schönste von Menschen geschaffene Ort, ob diesseits oder jenseits der typischen touristischen Pfade. Der Markusplatz ist das Zentrum des venezianischen Universums, der Canale Grande die Lebensader. Prächtige Schätze der Schaffenskraft finden sich vor allem in den Sestieren von San Marco und San Polo rund um die Rialto-Brücke, während in Cannaregio und Dorsoduro noch viel vom ursprünglichen, authentischen Leben der Insulaner zu bestaunen ist. Moderne Werke inmitten modriger Mauern – das ist die Faszination der Kunstbiennale. Bei der Regata Storica putzt sich die »Serenissima« heraus und feiert ihr maritimes Erbe. An den Stränden des Lido, der Flaniermeile der Reichen und Schönen, erholen sich die Venezianer vom täglichen Trubel und hier zelebriert einmal im Jahr die glitzernde Filmwelt ihr Festival. Und wer sich in den berühmten Karneval stürzt, feiert in der prächtigsten Kulisse, die auf dieser Erde zu haben ist. Murano und Burano, farbenfrohe Inseln in der Nachbarschaft, pflegen ihre ganz besonderen Traditionen.
Länge: ca. 91 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Stefan Maiwald

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE auch als DCP verfügbar

Ölfunde unter dem Wüstensand katapultierten die sieben vereinigten Emirate innerhalb nur weniger Jahrzehnte in die Moderne und machten sie zu einer der reichsten Nationen der Welt. Doch weil das schwarze Gold nicht ewig sprudelt, investiert das Wüstenland in den Tourismus als zusätzliche Einnahmequelle. Milliarden schwere Luxusprojekte übertrumpfen sich mittlerweile gegenseitig in Superlativen. Der „Burj Khalifa“ ragt als Wahrzeichen des Emirats Dubai mit über 800 Metern in den Himmel. Von oben geht der Blick auf die künstlichen Inselwelten „The Palm“ und „The World“. Das „Burj al Arab“ zelebriert sich als einziges 7-Sterne-Hotel der Welt. In der Hauptstadt des Emirates Abu Dhabi glänzen riesige Malls, Moscheen und Museen als neue Besucherattraktionen. Die Emirate Ajman, Sharjah, Umm al-Quwain und Ras al-Khaimah sind weniger reich mit Öl gesegnet und zeigen das Wüstenland mit Basaren, Kamelmärkten, alten Wehranlagen und Fischerdörfern in seiner ursprünglichen Form. Eine 150 Kilometer lange Reise führt zur „Oase Liwa“ durch das Sandmeer der Wüste „Rub al Khali“, dem „leeren Viertel“. Wo heute klimatisierte Jeeps die hundert Meter hohen Dünen erklimmen, zogen einst Nomaden durch die lebensfeindliche Landschaft.

Länge: ca. 90 Minuten, Produktionsjahr: 2013, Regisseur: Claus U. Eckert

VIETNAM

Das einst bettelarme, von Kolonialherrschaft, Kriegen und Planwirtschaft gepeinigtes Land ist in den letzten beiden Jahrzehnten aufgeblüht. Die Film-Reise beginnt in der Hauptstadt Hanoi. Mit ihren Seen, französischen Kolonialbauten und der wuseligen Altstadt ist die Millionenmetropole eine der schönsten Städte Asiens. Die Berge des Nordens locken mit Trekkingtouren zu den zahlreichen Bergvölkern und dem lebhaften Städtchen Sa Pa. Auf dem Wasserweg geht es durch die Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalkstein-Inseln. In Zentral-Vietnam reihen sich die alte Kaiserstadt Hue, das malerische Hoi An, einst einer der wichtigsten Häfen Asiens, und die Ruinen der Tempelstadt My Son, dem spirituellen Zentrum des Königreichs der Cham, aneinander. Von Nha Trang, dem Nizza des Orients mit seinen Stränden und vorgelagerten Inseln, geht es hinauf nach Da Lat, der einstigen Sommerfrische der französischen Kolonialherren. Das brodelnde Saigon, wirtschaftliches Landeszentrum und eine der boomenden Megastädte Asiens, bietet das ganze Spektrum: Koloniale Pracht und moderne Wolkenkratzer, Tempel und Pagoden, bunte Märkte und schicke Einkaufsmeilen. Das Mekong-Delta prägen Wasserstraßen und schwimmende Märkte. In den Tunneln von Cu Chi werden die Schrecken des Vietnamkrieges lebendig.

Länge: ca. 93 Min.; Produktionsjahr: 2010; Regisseur: Mark Miller

Komplett Media versichert, dass alle Filme eine FSK 0 haben und in HD produziert wurden. Produktionsland ist jeweils Deutschland.
